



# Betriebsanleitung Instructions d'emploi

QUICKJET QJ-600-E Vakuum-Anbaugerät  
QUICKJET QJ-600-E Système de préhension par aspiration

QJ-600-E









# Betriebsanleitung

Original Betriebsanleitung

QUICKJET QJ-600-E Vakuum-Anbaugerät

QJ-600-E

**1 Inhalt**

<b>1</b>	<b>Inhalt.....</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Konformität .....</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Sicherheit .....</b>	<b>6</b>
3.1	Sicherheitshinweise .....	6
3.2	Sicherheitskennzeichnung.....	6
3.3	Funktions- und Sichtprüfung .....	7
3.4	Sicherheit im Betrieb .....	7
3.4.1	Allgemein .....	7
3.1	Hinweise für das Betreiberunternehmen .....	8
3.2	Hinweise für das Installations-, Wartungs- und Bedienpersonal.....	8
3.3	Anforderungen an den Aufstellort.....	9
3.4	Besondere Gefahren.....	9
3.5	Bagger und andere Trägergeräte .....	9
3.6	Arbeitsplätze.....	9
3.7	Saugplatten .....	10
3.7.1	Vermeidung von Beschädigungen: .....	10
3.8	Persönliche Schutzausrüstung .....	10
3.9	Verhalten im Notfall .....	10
3.10	Sicherheitseinrichtungen prüfen .....	11
<b>4</b>	<b>Allgemeines .....</b>	<b>12</b>
4.1	Bestimmungsgemäßer Einsatz.....	12
4.2	Übersicht und Aufbau .....	15
4.3	Technische Daten .....	15
<b>5</b>	<b>Installation .....</b>	<b>16</b>
5.1	Mechanischer Anbau .....	16
5.1.1	Einhängeöse.....	16
5.1.2	Lasthaken und Ketten .....	16
5.2	Installation HONDA-Stromerzeuger EU 20 i.....	17
5.3	Installation Saugplatten.....	19
<b>6</b>	<b>Bedienung .....</b>	<b>20</b>
6.1	Bedienung allgemein .....	20

---

6.1.1	Bedienung mit Zubehör Stromerzeuger .....	23
<b>7</b>	<b>Wartung und Pflege .....</b>	<b>24</b>
7.1	Allgemeine Hinweise .....	24
7.2	Wartungsplan .....	24
7.3	Sauggreifer / Dichtlippen .....	25
7.4	Dichtheitsprüfung.....	25
7.5	Reparaturen .....	25
7.6	Prüfungspflicht.....	25
7.7	Hinweis zum Typenschild.....	26
7.8	Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten .....	26

## 2 Konformität

### Konformitätserklärung

Bezeichnung: QUICKJET QJ-600-E Vakuum-Anbaugerät  
Typ: QJ 600-E  
Bestell-Nr.: 52400033

**Hersteller:** Probst GmbH  
Gottlieb-Daimler-Straße 6  
D-71729 Erdmannhausen  
[info@probst-handling.de](mailto:info@probst-handling.de) [www.probst-handling.de](http://www.probst-handling.de)

Einschlägige Bestimmungen, denen die Maschine entspricht.

### **2006/42/EG (Maschinenrichtlinie)**

Fundstellen der harmonisierten Normen

#### **DIN EN ISO 12100**

Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsgrundsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung (ISO 12100:2010)

#### **DIN EN ISO 13857**

Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen u. unteren Gliedmaßen (ISO 13857:2008).

#### **DIN EN 349 (ISO 13854)**

Mindestabstände zur Vermeidung des Quetschens von Körperteilen.

#### **DIN 45625**

Luftschallmessung, Hüllflächen-Verfahren; Verdichter einschl. Vakuumpumpen (Verdränger-, Turbo- und Strahlverdichter).

#### **DIN 45635-13**

Geräuschemessung an Maschinen (Verdränger-, Turbo- und Strahlverdichter).

#### **DIN EN 1012-1 / DIN EN 1012-2**

Kompressoren und Vakuumpumpen; Sicherheitsanforderungen Teil 1 und 2.



**DIN EN 60204-1 (IEC 60204-1)**

Sicherheit von Maschinen, Elektrische Ausrüstung von Industriemaschinen. Teil 1: Allgemeine Anforderungen

**2014/35/EU** (Niederspannungsrichtlinie)

**2014/30/EU** (Elektromagnetische Verträglichkeit)

**DIN EN 55014-1 (IEC/CISPR 14-1)**

Elektromagnetische Verträglichkeit –Anforderungen an Haushaltsgeräte, Elektrowerkzeuge u. ähnliche Elektrogeräte. Teil 1: Störaussendung

**DIN EN 55014-2 (IEC/CISPR 14-2)**

Elektromagnetische Verträglichkeit –Anforderungen an Haushaltsgeräte, Elektrowerkzeuge u. ähnliche Elektrogeräte. Teil 2: Störfestigkeit.

**Dokumentationsbevollmächtigter:**

Name: J. Holderied

Anschrift: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Str. 6; D-71729 Erdmannhausen

**Unterschrift, Angaben zum Unterzeichner:**

Erdmannhausen, 10.06.2016.....

(M. Probst, Geschäftsführer)

### 3 Sicherheit

#### 3.1 Sicherheitshinweise



##### **Lebensgefahr!**

Bezeichnet eine Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod und schwerste Verletzungen die Folge.



##### **Gefährliche Situation!**

Bezeichnet eine gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können Verletzungen oder Sachschäden die Folge sein.


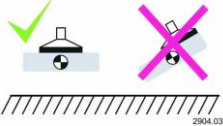
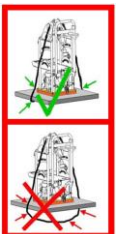


##### **Verbot!**


Bezeichnet ein Verbot. Wenn es nicht eingehalten wird, sind Tod und schwerste Verletzungen, oder Sachschäden die Folge.

#### 3.2 Sicherheitskennzeichnung


##### VERBOTSZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.:	Größe:
	Niemals unter schwebende Last treten. <b>Lebensgefahr!</b>	2904.0210 2904.0209 2904.0204	30 mm 50 mm 80 mm
	Produkte niemals außermittig aufnehmen.	2904.0383	102x52 mm
	Sicherheitskette auf der anderen Seite des Gerätes straff und formschlüssig einhängen. Sicherheitsketten dürfen niemals locker unter der Last (Stein) hängen!	2904.0406	42x92 mm

##### WARNZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.:	Größe:
	Quetschgefahr der Hände.	2904.0221 2904.0220 2904.0107	30 mm 50 mm 80 mm

##### GEBOTSZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.:	Größe:
	Jede Person, die im Betrieb des Anwenders mit der Aufstellung, Inbetriebnahme, Bedienung, Wartung und Reparatur des Gerätes beauftragt ist, muss die Betriebsanleitung und besonders das Kapitel "Sicherheit" gelesen und verstanden haben.	2904.0665 2904.0666	30 mm 50 mm

### 3.3 Funktions- und Sichtprüfung



- Das Gerät muss vor jedem Einsatz auf Funktion und Zustand geprüft werden.
- Wartung, Schmierung und Störungsbeseitigung dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!



- Bei Mängeln, die die Sicherheit betreffen, darf das Gerät erst nach einer kompletten Mängelbeseitigung wieder eingesetzt werden.
- Bei jeglichen Rissen, Spalten oder beschädigten Teilen an irgendwelchen Teilen des Gerätes, muss **sofort** jegliche Nutzung des Gerätes gestoppt werden.



- Die Betriebsanleitung für das Gerät muss am Einsatzort jederzeit einsehbar sein.
- Das am Gerät angebrachte Typenschild darf nicht entfernt werden.
- Unlesbare Hinweisschilder sind auszutauschen.

### 3.4 Sicherheit im Betrieb

#### 3.4.1 Allgemein



- Die Arbeit mit dem Gerät darf nur in bodennahem Bereich erfolgen. Das Schwenken des Gerätes über Personen hinweg ist untersagt.
- Das manuelle Führen ist nur bei Geräten mit Handgriffen erlaubt.
- Der Bediener darf den Steuerplatz nicht verlassen, solange das Gerät mit Ladung belastet ist und muss die Ladung immer im Blick haben.



- Der Bediener muss das Manometer stets im Auge behalten. Last (z.B. Steinplatte) **nur** anheben wenn der erforderliche Vakuum-Unterdruck erreicht ist. Wenn der Zeiger des Manometers sich in den roten Bereich unter dem erforderlichen Vakuum-Unterdruck bewegt, **Last sofort absetzen. Lebensgefahr – Last wird herabfallen!**



- Während des Betriebes ist der Aufenthalt von Personen im Arbeitsbereich verboten! Es sei denn es ist unerlässlich. Bedingt durch die Art der Geräteanwendung, z.B. durch manuelles Führen des Gerätes (an Handgriffen).

- Der Aufenthalt unter schwebender Last ist verboten. **Lebensgefahr!**
- Lasten niemals schräg ziehen oder schleifen.



- Die Last niemals außermittig ansaugen, ansonsten **Kippgefahr.**
- Last erst von der Saugplatte ablösen, wenn sie vollständig und sicher am Boden aufliegt oder steht. **Finger weg von der Last beim Lösen. Quetschgefahr!**

- Die Tragfähigkeit und Nennweiten/Nenngrößen des Gerätes dürfen nicht überschritten werden.



- Festsitzende Lasten nicht mit dem Gerät losreißen.
- Ruckartiges Anheben oder Absenken des Gerätes mit und ohne Last, z.B. auch verursacht durch schnelles Fahren mit dem Trägergerät/ Hebezeug über unebenes Gelände ist **verboten!** **Last könnte dadurch herunterfallen. Lebensgefahr !!!**

### **3.1 Hinweise für das Betreiberunternehmen**

Das Hebegeräte ist nach dem Stand der Technik gebaut und betriebssicher.  
Dennoch gehen davon Gefahren aus,

- wenn es nicht von geschultem oder zumindest unterwiesenem Personal benutzt wird,
- wenn es nicht seiner Bestimmung gemäß eingesetzt wird.

Gefahren können unter diesen Umständen entstehen für:

- Leib und Leben des Benutzers und Dritter,
- das Gerät und weitere Sachwerte des Anwenders.

### **3.2 Hinweise für das Installations-, Wartungs- und Bedienpersonal**



Das Gerät darf nur von qualifiziertem Fachpersonal, wie Mechaniker und Elektriker, installiert und gewartet werden.

Arbeiten an der Elektrik dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.



Jede Person, die im Betrieb des Anwenders mit der Aufstellung, Inbetriebnahme, Bedienung, Wartung und Reparatur des Gerätes beauftragt ist, muss die Betriebsanleitung und besonders das Kapitel "Sicherheit" gelesen und verstanden haben.

Der Betrieb des Anwenders muss durch innerbetriebliche Maßnahmen sicherstellen,

- dass die jeweiligen Benutzer des Gerätes eingewiesen werden,
- dass sie die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben,
- und dass ihnen die Betriebsanleitung jederzeit zugänglich bleibt.

Die Zuständigkeiten für die unterschiedlichen Tätigkeiten am Gerät müssen klar festgelegt und eingehalten werden. Es dürfen keine unklaren Kompetenzen auftreten.

### 3.3 Anforderungen an den Aufstellort



- Das Hebegerät darf nicht in explosionsgefährdeten Räumen betrieben werden.
- Die Umgebungstemperatur muss im Bereich von +0°C bis +40°C liegen (bei Unter-/ Überschreitungen bitte vorher Rücksprache mit dem Hersteller nehmen).
- Stellen Sie durch entsprechende innerbetriebliche Anweisungen und Kontrollen sicher, dass die Umgebung des Arbeitsplatzes stets sauber und übersichtlich ist.

### 3.4 Besondere Gefahren



- Arbeitsbereich für unbefugte Personen, insbesondere Kinder, weiträumig absichern.
- Arbeitsbereich ausreichend beleuchten.
- Vorsicht bei nassen, angefrorenen oder verschmutzten Baustoffen.
- Vorsicht bei Gewitter!



- **Das Arbeiten mit dem Gerät bei Witterungsverhältnissen unter 3 ° C (37,5° F) ist verboten! Es besteht die Gefahr des Herabfallens der Last bedingt durch Nässe oder Vereisung.**

- Da die Last durch Unterdruck an den Saugplatten des Gerätes gehalten wird, fällt sie herab, sobald der Unterdruck zusammenbricht (z.B. bei Energieausfall).
- Setzen Sie die Last bei Ausfällen wenn möglich sofort ab. Andernfalls entfernen Sie sich sofort aus dem Gefahrenbereich. **Lebensgefahr**



- Das Gerät erzeugt einen sehr starken Sog, der Haare und Kleidungsstücke einsaugen kann. Nicht in den Sauganschluss hineinsehen, wenn das Gerät eingeschaltet ist. **Augen können eingesogen werden.**

### 3.5 Bagger und andere Trägergeräte



- Das eingesetzte Trägergerät muss sich in betriebssicherem Zustand befinden.
- Nur beauftragte, qualifizierte und zertifizierte Personen dürfen das Trägergerät / Bagger bedienen.
- Der Bediener des Trägergerätes muss die gesetzlich vorgeschriebenen Qualifikationen erfüllen.



- **Die maximal erlaubte Traglast des Trägergerätes darf unter keinen Umständen überschritten werden!**

### 3.6 Arbeitsplätze

- Der Arbeitsplatz des Benutzers befindet sich vor dem Bediengriff.
- Der Benutzer muss so stehen, dass er das Vakuum-Manometer stets im Auge behalten kann.

### 3.7 Saugplatten

#### 3.7.1 Vermeidung von Beschädigungen:

- Zur Vermeidung von Beschädigungen (Risse, Materialabrieb) der Gummidichtung an der Saugplatte ist folgendes zu beachten:
- Während dem Arbeitseinsatz mit dem Gerät muss generell darauf geachtet werden, dass die Saugplatte weder beim Anheben, Absetzen bzw. Transportieren von Produkten an anderen Produkten oder sonstigen Gegenständen streift bzw. dagegen stößt.



- Da sonst unter Umständen die Gummidichtung durch die Saugplatte beschädigt werden kann (Gefahr Verlust der Saugkraft). Produkt (Steinplatte) könnte dadurch herabfallen. **Unfallgefahr!**

### 3.8 Persönliche Schutzausrüstung

Tragen Sie bei der Bedienung des Gerätes stets:

- Sicherheitsschuhe (mit Stahlkappe),
- feste Arbeitshandschuhe.
- Gehörschutz

### 3.9 Verhalten im Notfall

Ein Notfall liegt vor:

- bei plötzlichem Energieausfall (Spannungsausfall bzw. Druckluftausfall) → Gerät schaltet aus,
- wenn der Vakuumdruck unter -0,22 bar in den roten Bereich des Manometers abfällt.



Setzen Sie die Last, wenn möglich sofort ab. Ist das nicht mehr möglich, dann entfernen Sie sich sofort aus dem Gefahrenbereich. **Die Last wird herabfallen!**

### 3.10 Sicherheitseinrichtungen prüfen

Das Hebegerät verfügt über folgende Sicherheitseinrichtungen:

- Manometer mit roter Gefahrenbereichsanzeige
- Warneinrichtung - akustisch bzw. elektronisch (optional)
- bei unterbrochenem Betrieb zu Beginn jeder Arbeitsschicht oder
- bei durchgehendem Betrieb einmal wöchentlich

Sicherheitseinrichtungen prüfen:

#### Manometer und Warneinrichtung prüfen:

Warneinrichtung überwacht das Betriebsvakuum und Stromausfall

- Hebegerät einschalten.
- Hebegerät auf eine Steinplatte oder ähnliches aufsetzen und Steinplatte ansaugen.



**Achtung:** Steinplatte nur ansaugen, nicht anheben! Die Steinplatte kann sich bei der Überprüfung lösen und herabfallen.

- Wenn der Unterdruck aufgebaut ist, stellen Sie eine Undichtheit an der Dichtlippe der Saugplatte her.

**Der Unterdruck am Manometer nimmt ab. Wenn der Zeiger den roten Gefahrenbereich erreicht, muss die Warneinrichtung Alarm geben.**

#### Saugschläuche und -klemmen prüfen:

Prüfen Sie alle Saugschläuche und Schlauchklemmen auf festen Sitz, ggf. nachziehen.

**Beseitigen Sie Mängel, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Stellen sich während des Betriebes Mängel ein, Gerät ausschalten und Mängel beheben.**

## 4 Allgemeines

### 4.1 Bestimmungsgemäßer Einsatz

Das Gerät Vakuum Hebegerät **QUICKJET „QJ 600 e“** ist ausschließlich geeignet zum Anheben und Transportieren und Versetzen von Steinplatten, Betonelementen, sowie auch stark porösen Plattenbelägen und Waschbetonoberflächen mit den entsprechenden Saugplatten.

Diese Gerät wird mittels Seil, Lasthaken, Ketten oder ähnlichem an ein beliebiges Trägergerät (z.B. Bagger) angehängt.

Für die unterschiedlichen Einsatzzwecke und Steinplattengrößen gibt es verschiedene Saugplatten, die durch einen Schnellwechselverschluss an das Gerät (**QJ 600 e**) angebaut werden.



**Die zulässige maximale Tragfähigkeit des Gerätes von 600 kg darf nicht überschritten werden.**

**Das Hebegerät ist bestimmungsgemäß nicht für das Ansaugen von Lasten mit nassen Oberflächen geeignet!**

Dieses Gerät ist serienmäßig mit folgenden Elementen ausgestattet:

- mit fest angebaute Saugplatte ESP 120-38/38 (Tragfähigkeit max. 120 kg)
- Verbindungskabel mit Ein-/Ausschalter am Stecker für externe Stromversorgung (230 V Wechselstrom)
- Sicherungskette



#### **Zubehör:**

- Benzinbetriebener Stromerzeuger *EU 20 i* als alternative Stromversorgung zum Betreiben des Gerätes „**QJ 600 e**“. → Bestell-Nr.: **52500240** (230V/1600 (2000) VA; 4,1 l Tank; 98 ccm; Gewicht 21,5 kg)
  - Saugplatte ESP 170-90/25 (Tragfähigkeit max. 170kg #) → Bestell-Nr.: **42420110**
  - Saugplatte ESP 250-90/35 (Tragfähigkeit max. 250kg #) → Bestell-Nr.: **42420112**
  - Saugplatte ESP 320-59/59 (Tragfähigkeit max. 320kg #) → Bestell-Nr.: **42420102**
  - Saugplatte ESP 350-151/29 (Tragfähigkeit max. 350kg #) → Bestell-Nr.: **42420108**
  - Saugplatte ESP 400-98/48 (Tragfähigkeit max. 400kg #) → Bestell-Nr.: **42420104**
  - Saugplatte ESP 500-140/40 (Tragfähigkeit max. 500kg #) → Bestell-Nr.: **42420114**
  - Saugplatte ESP 600-78,5/78,5 (Tragfähigkeit max. 600kg #) → Bestell-Nr.: **42420106**
- # Wert bei -0,2 bar Unterdruck



Zur Gewährleistung der Funktion der Turbine beim Betrieb des QJ 600 mittels Stromerzeuger **unbedingt beachten:**

- min. Dauerleistung des Stromerzeugers **1600 W**.
- ausschließlich Stromerzeuger mit moderner Invertertechnologie, z.B. **Honda EU 20 i**, verwenden.






#### NICHT ERLAUBTE TÄTIGKEITEN:

**Eigenmächtige Umbauten** am Gerät oder der Einsatz von eventuell selbstgebaute Zusatzvorrichtungen gefährden Leib und Leben und sind deshalb grundsätzlich **verboten!!**

Die **Tragfähigkeit** und **Nennweiten / Nenngrößen** des Gerätes dürfen nicht überschritten werden.

**Alle nicht bestimmungsgemäßen Transporte/Verwendung mit dem Gerät sind strengstens untersagt:**

- Transport von Menschen und Tieren.
  - Transport von Baustoffpaketen, Gegenständen und Materialien, die nicht in dieser Anleitung beschrieben sind.
  - Verwendung des Zubehörs „Stromerzeuger EU 20i“ zum Betreiben anderer elektrischer Geräte (wie Radios, Bohrmaschinen etc.)
  - Ansaugen von Flüssigkeiten und Schüttgut (z.B. Granulate)
- 
- 
- Das Gerät darf nur für den in der Bedienungsanleitung beschriebenen bestimmungsgemäßen Einsatz unter Einhaltung der gültigen Sicherheitsvorschriften und unter Einhaltung der dementsprechenden Bestimmungen der Konformitätserklärung verwendet werden.
  - Jeder anderweitige Einsatz gilt als nicht bestimmungsgemäß und ist **verboten!**
  - Die am Einsatzort gültigen gesetzlichen Sicherheits- und Unfallvorschriften müssen zusätzlich eingehalten werden.



Der Anwender muss sich vor jedem Einsatz vergewissern, dass:

- das Gerät für den vorgesehenen Einsatz geeignet ist, sich im ordnungsgemäßen Zustand befindet und die zu hebenden Lasten für das Heben geeignet sind.

*In Zweifelsfällen setzen Sie sich vor der Inbetriebnahme mit dem Hersteller in Verbindung.*



**ACHTUNG: Das Arbeiten mit diesem Gerät darf nur in bodennahem Bereich erfolgen.**

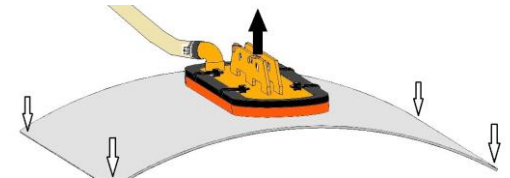
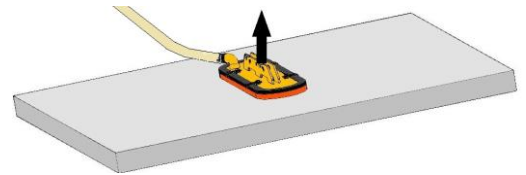


Es dürfen **nur Sauplatten** des Herstellers **PROBST** verwendet werden!!!



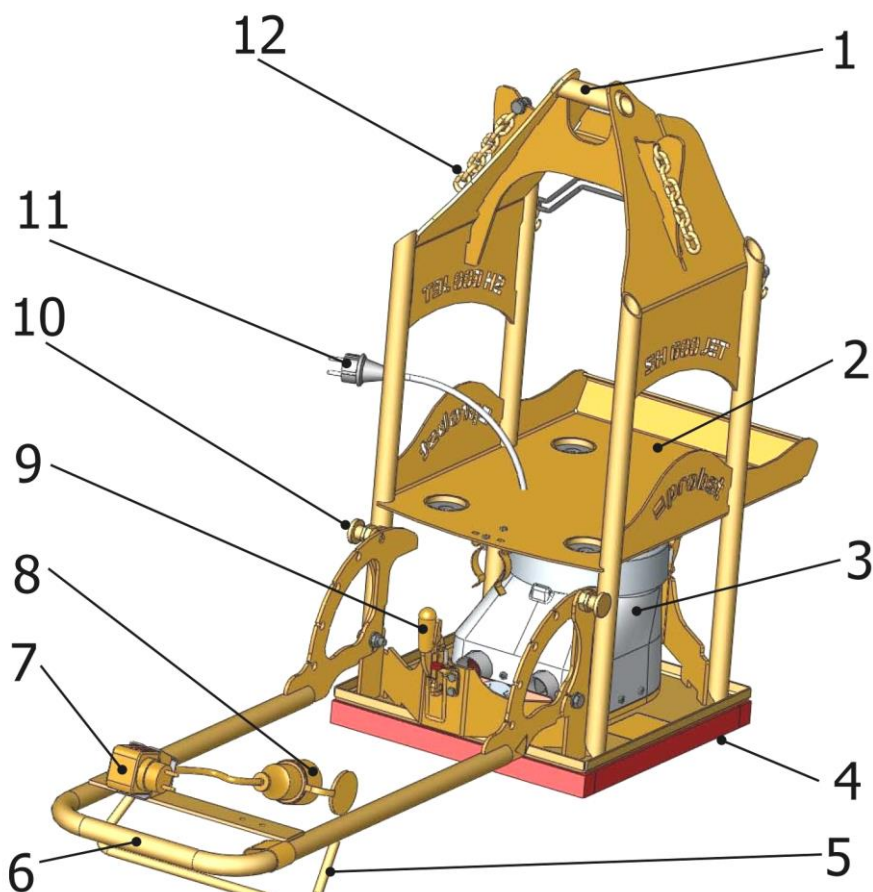
- Einige der Sauplatten, die an das Gerät angebaut werden können, reduzieren seine Tragfähigkeit. *Auf jeder Sauplatte ist die zulässige Traglast angegeben.*
- Es dürfen nur für das Gerät **zugelassene** Sauplatten verwendet werden!
- Das Überschreiten der zulässigen und der angegebenen Traglast der Sauplatten ist **strengstens untersagt t!!! Gefahr: Herunterfallen der Last** (Steinplatte)!

- Die Last (Steinplatte) welche angesaugt und transportiert werden soll, muss genügend Eigenstabilität aufweisen, da ansonsten **Bruchgefahr** beim Anheben besteht!
- Steinplatten dürfen sich beim Anheben **keinesfalls** durchbiegen – darauf ist besonders bei dünnen und großformatigen Steinplatten zu achten!
- Generell dürfen Lasten (Steinplatten) nur **mittig** angesaugt werden, da sonst die Last schief am Gerät hängt und zum Bruch der Last führen kann - speziell beim Anheben von großformatigen Steinplatten mit einer kleinen Sauplatte.
- Standardsaugplatten sind nicht für den Transport von Glasscheiben geeignet!



## 4.2 Übersicht und Aufbau

Abb.1



1	Einhängöse
2	Montageplatz für Zubehör „Stromerzeuger EU 20 i“
3	Gebläseeinheit
4	Saugplatte ESP 120-38/38
5	Schutzbügel
6	Handgriff
7	Netzstecker für externe Stromversorgung (230 V)
8	Anschlussdose zur Gebläseeinheit (3)
9	Verschluss-Spanner für Montage von Zubehör Saugplatten
10	Federriegel für Verstellung Position des Handgriffs
11	Netzstecker von Gebläseeinheit
12	Sicherungskette

### QJ 600 e inklusive Zubehör (Stromerzeuger EU 20 i - 52500240 )

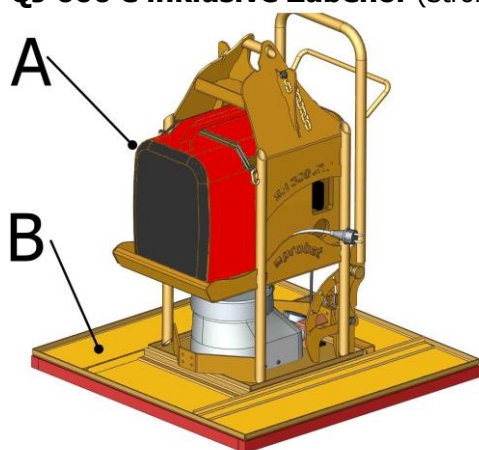


Abb.2

A	Stromerzeuger EU 20 i – (52500240)
B	Zubehör Saugplatte ESP 600

## 4.3 Technische Daten

Typ:	Antrieb	Tragfähigkeit (WLL)	Eigengewicht
QJ 600 e	elektrisch, 230 V/50 Hz	600 kg #	~ 45 kg

# in Abhängigkeit mit der entsprechenden zulässigen Saugplatte

## 5 Installation

### 5.1 Mechanischer Anbau

#### 5.1.1 Einhängeöse

- Das Gerät ist mit einer Einhängeöse ausgerüstet und kann damit an verschiedenste Trägergeräte/Hebezeuge angebracht werden.



- Es ist darauf zu achten, dass die Einhängeöse sicher mit dem Kranhaken verbunden ist und nicht abrutschen kann.



- **Die maximale Traglast des Trägergerätes/Hebezeugs darf durch das Eigengewicht des Gerätes und die maximale Last nicht überschritten werden.**

#### 5.1.2 Lasthaken und Ketten

- Das Gerät wird mit einem Lasthaken am Trägergerät angebracht.



- **Es ist darauf zu achten, dass die einzelnen Kettenstränge nicht verdreht sind und sich leicht in den Klemmen bewegen können.**

- Bei der mechanischen Installation des Gerätes ist darauf zu achten, dass alle örtlich geltenden Sicherheitsvorschriften eingehalten werden.



- **Die Tragfähigkeit des Trägergerätes darf durch das Eigenwicht des Gerätes und des maximalen Lastgewichtes nicht überschritten werden.**



## 5.2 Installation HONDA-Stromerzeuger EU 20 i



Beim Installieren des HONDA-Stromerzeugers an den vorgesehenen Platz am Gerät „QJ 600 e“ muss das Vakuumpgebläse ausgeschaltet sein. Das Gerät muss komplett auf ebenem Grund auf dem Boden stehen.

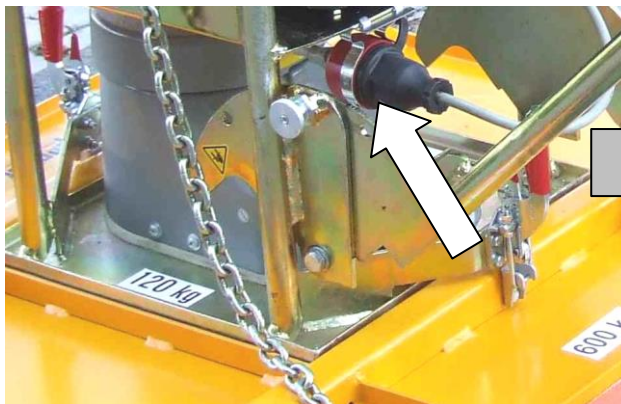
1. Netz-Stromkabel von Stromkabelhalterung (1) entfernen u. Stromkabeldose (2) vom Kabelstecker (3) abziehen.



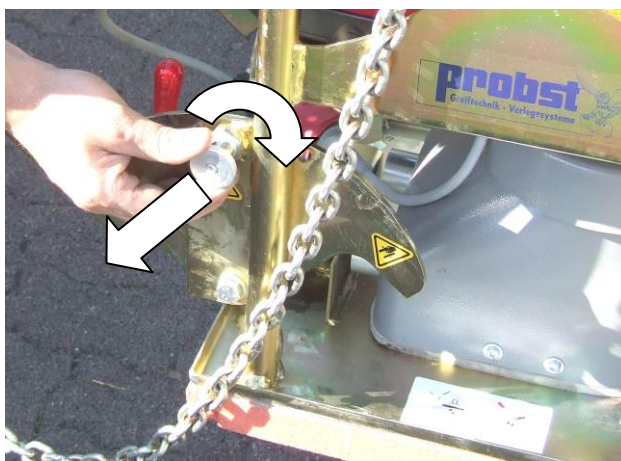
2. Stromkabel (3) von Gebläseeinheit kommend aus der Halterung am Handgriff entnehmen.



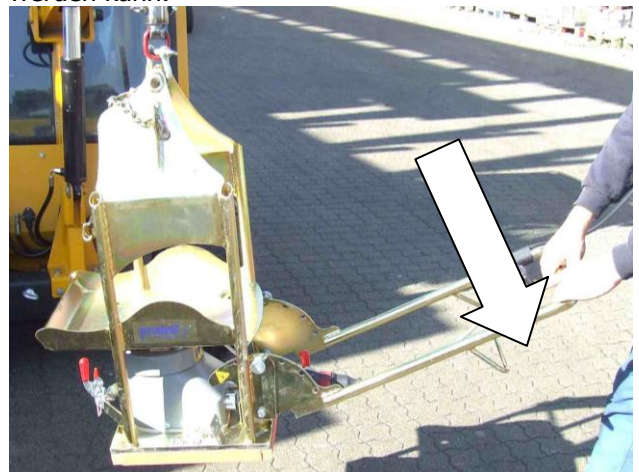
3. Anschließend Steckdose an Klemmbügel (vor Gebläseeinheit) befestigen.



4. Beide Federriegel (rechts u. links am Gerät) etwas herausziehen, dabei verdrehen und wieder los lassen.



5. Handgriff nach unten bewegen (↴), damit der HONDA-Stromerzeuger am Gerät installiert werden kann.





6. Zum Feststellen des Handgriffs, wieder beide Federriegel (rechts u. links am Gerät) etwas herausziehen, dabei verdrehen und wieder los lassen, bis diese einrasten.



7. HONDA-Stromerzeuger an Montageplatz einführen (↖).



8. Korrekte Position des HONDA-Stromerzeugers am Gerät



9. Gummiband zur Sicherung des Stromerzeugers unter dem Transportgriff (des Stromerzeugers) durchziehen u. an in beiden dafür vorgesehen Haken an Gerätekonstruktion einhängen (→)



10. Korrekte Sicherung des Stromerzeugers mit Gummiband (↙ ↘)



11. Verbindungsstecker in eine der beiden Steckdosen am Stromerzeuger einstecken.

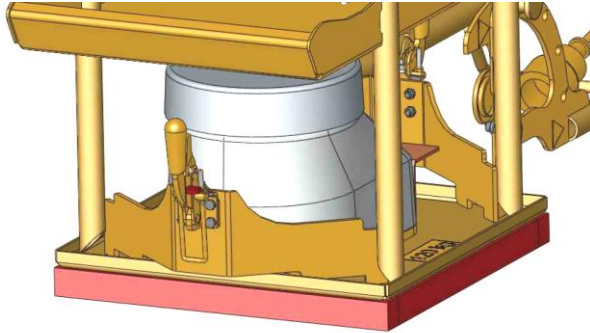


### 5.3 Installation Saugplatten

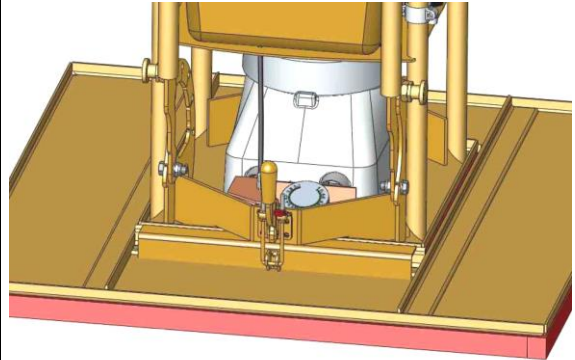


Beim Installieren/Wechseln anderer zum Gerät „QJ 600 e“ Saugplatten muss das Vakuumgebläse ausgeschaltet sein. Das Gerät muss komplett auf ebenem Grund auf dem Boden stehen und darf nur zum Bestücken mit einer der Zubehör Saugplatten etwas angehoben werden (20-30 cm).

1. Gerät mit integrierter Standard-Saugplatte ESP 120-38/38

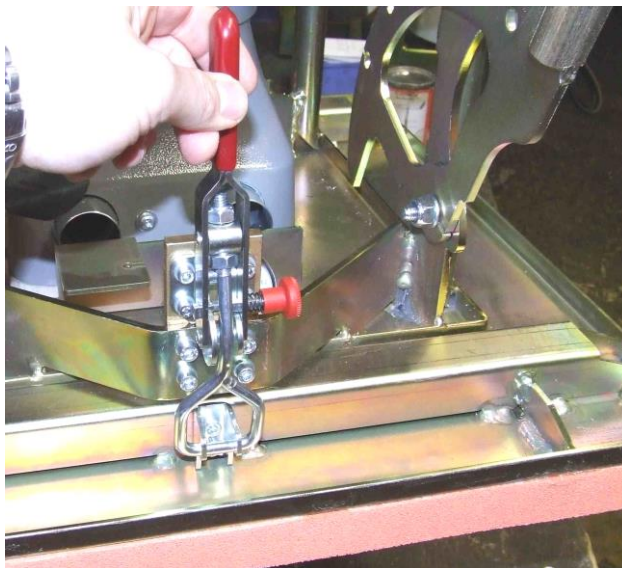


2. Gerät mit installierter Zubehör-Saugplatte

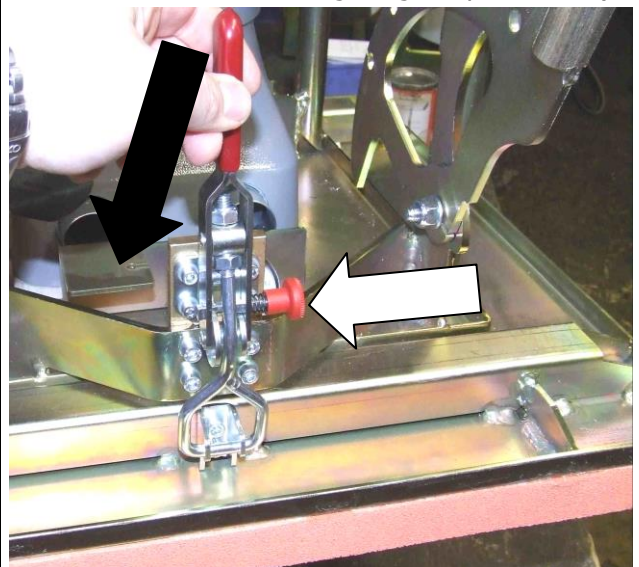


Gerät auf der jeweiligen Zubehör-Saugplatte mittig positionieren und mit den beiden Verschlussspannern sichern.

3. Verschluss-Spanner in geschlossener Position.



4. Zum Öffnen des Verschluss-Spanners, erst Entriegelungsknopfes drücken (↶) und dann Spannhebel öffnen (↷).  
(Beim Schließen wird der Verschluss-Spanner automatisch vom Entriegelungsknopf arretiert.)





## 6 Bedienung

### 6.1 Bedienung allgemein



Wird das Gerät mit Netz-Stromversorgung betrieben, **muss** das Netz-Stromkabel an der dafür vorgesehenen Stromkabelhalterung (1) am Bediengriff (A) befestigt werden (siehe Punkt 17)! Damit die Steckerverbindung des Netz-Stromkabels gegen unbeabsichtigtes Lösen gesichert ist (z.B. durch unbeabsichtigtes Treten auf das Kabel mit der Folge: **Vakuum fehlt → Last fällt ab**).

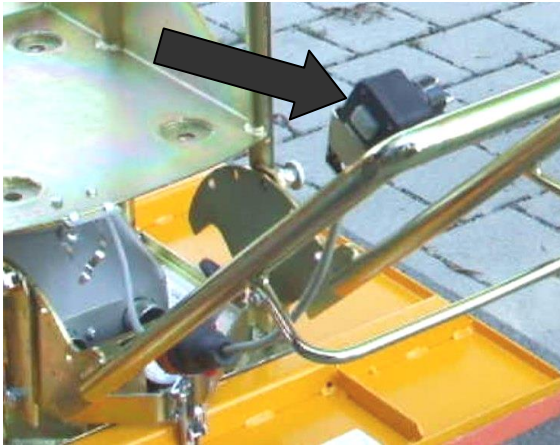


Beim Abstellen des Gerätes mit laufendem Motor **muss** darauf geachtet werden, dass das Gerät nicht auf einer dichten Oberfläche steht sondern immer mit **Frischlucht** versorgt wird (z.B. auf einem Holzstück).

Bei Pausen länger als **zwei Minuten muss** das Gerät abgeschaltet werden.



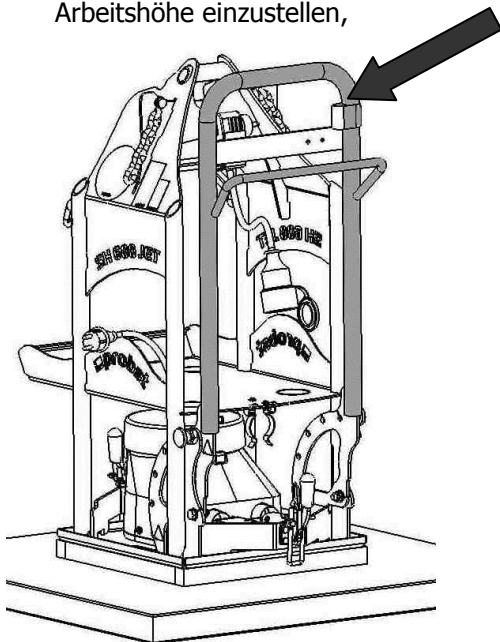
5. Stromkabel (3) von Gebläseeinheit kommend in der Halterung am Handgriff positionieren (↘).



6. Netz-Stromkabel an Stromkabelhalterung (1) befestigen u. Kabelstecker (3) in Stromkabeldose (2) einstecken.



7. Um den Handgriff (↙) auf die gewünschte Arbeitshöhe einzustellen,

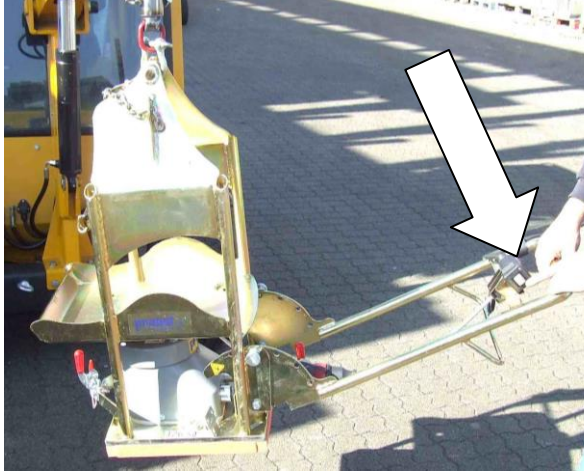


8. müssen beide Federriegel (rechts u. links am Gerät) etwas herausziehen, dabei verdrehen und wieder los lassen, bis diese einrasten.





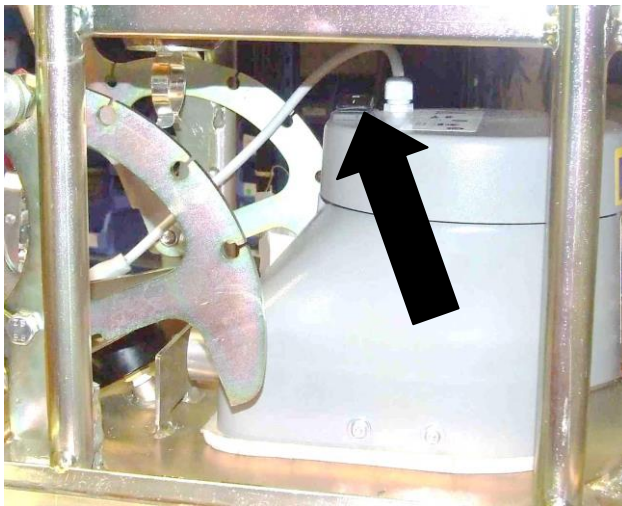
9. Handgriff nach unten bewegen (↘), bis die gewünschte Arbeitshöhe erreicht ist.



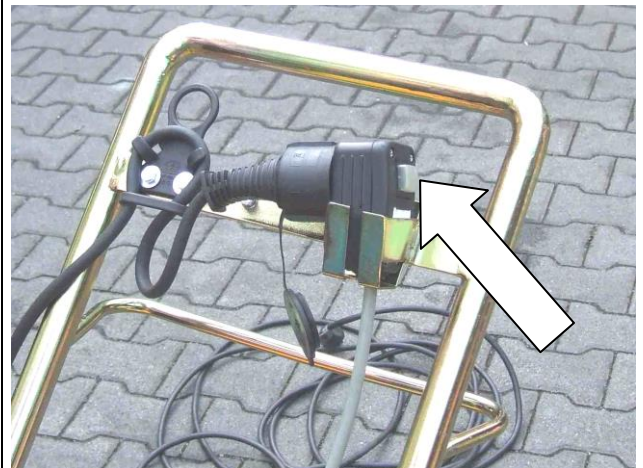
10. Zum Feststellen des Handgriffs, wieder beide Federriegel (rechts u. links am Gerät) etwas herausziehen, dabei verdrehen und wieder los lassen, bis diese einrasten.



11. Vakuumerzeugung über Druckschalter an Gebläseeinheit einschalten (↶).



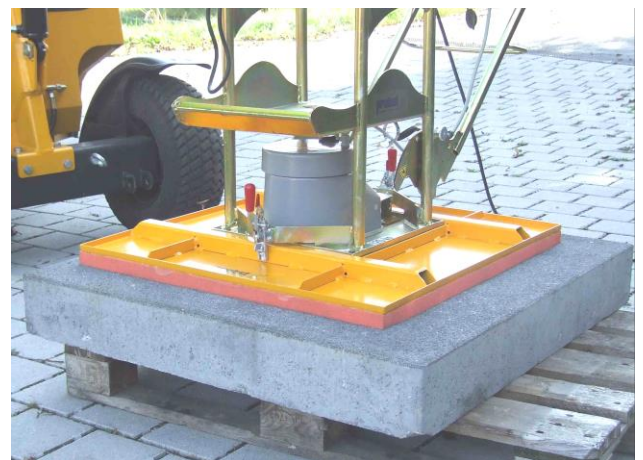
12. Das Ansaugen der Last (Steinplatte) sowie das Loslösen erfolgt über den Kabelstecker (mit integriertem EIN/AUS-Schalter) am Handgriff (↶).



13. Die Saugplatte muss **immer** vollständig auf der Last (Steinplatte) aufsitzen und ansaugen. Der Sauggreifer muss immer mittig auf dem Werkstück positioniert werden damit eine gleichmäßige Lastverteilung sichergestellt ist. Wenn der Sauggreifer außermittig positioniert wird, besteht bei Hub- und Senkbewegungen die Gefahr, dass die Last aufgrund der ungleichen Lastverteilung plötzlich abfallen kann.

Manometer beobachten. Sobald - **0,22 bar** Unterdruck erreicht ist, kann die Last angehoben werden.

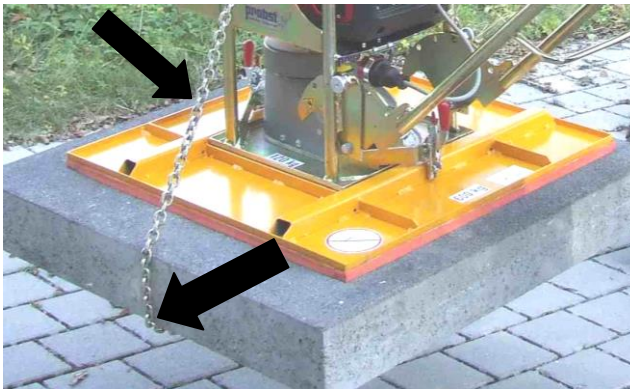
**Auf keinen Fall vorher heben, die Last würde herabfallen.**



14. Gerät mit angesaugter Last nur ein wenig anheben (ca. 20 cm), dann Sicherheitskette aus Kettenkasten entnehmen (↗) und unter dem angehobenen Last durchwerfen ...



15. ... und unter der angehobenen Last durchwerfen/durchführen.  
**Niemals dabei unter die Last (Steinplatte) mit den Händen fassen! Quetschgefahr!**

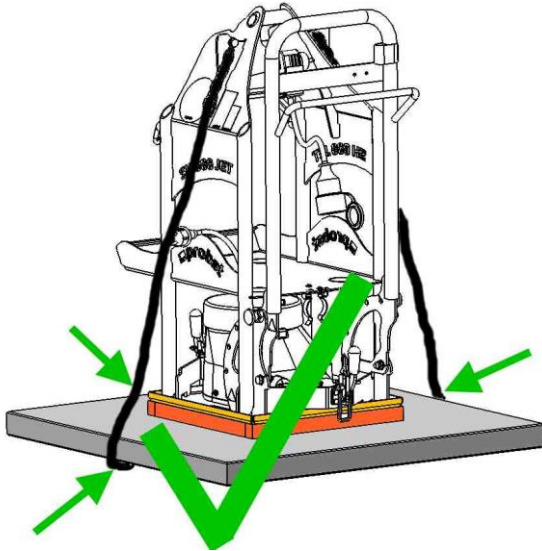


16. Sicherheitskette auf der anderen Seite des Gerätes **straff** einhängen (↙) (Kettenende im Kettenkasten verstauen).

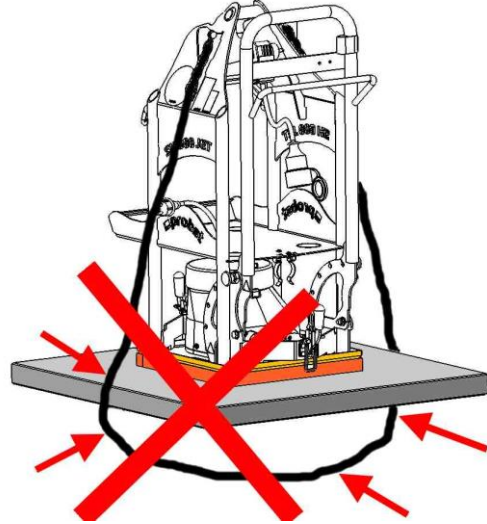




17. Sicherheitskette muss straff an Last anliegen, damit **Last bei Vakuumausfall (z.B. bedingt durch Stromausfall) dadurch** Sicherheitskette gehalten wird.



18. **Sicherheitskette darf niemals locker unter der Last hängen, da sonst Last bei Vakuumausfall (z.B. bedingt durch Stromausfall) herunterfallen kann**



19. Jetzt kann das Gerät mit angesaugter Last zum Bestimmungsort transportiert werden.  
20. Last vorsichtig absenken (ca. 20 cm Abstand zum Boden), Sicherheitskette aushängen und unter Last hervorziehen.  
**21. Niemals dabei unter die Last (Steinplatte) mit den Händen fassen! Quetschgefahr!**  
22. Sicherheitskette wieder in Kettenkasten legen  
Gerät mit angesaugter Last komplett auf dem Boden absetzen.



**Die Sicherheitskette darf keinesfalls als „Anschlagmittel“ verwendet werden, um das Gerät (QJ-600-e) am Trägergerät (z.B. Bagger) zu befestigen!**



Der Zeitintervall zwischen Heben und Belüften sollte **2/3 zu 1/3** sein.



**Tägliche Außerbetriebnahme:**

Bevor das Gerät am Druckschalter abgeschaltet wird, muss es mindestens **30 Sekunden** bei geöffneter Belüftungsklappe betrieben werden.  
Hierdurch werden eventuell vorhandene Schmutzablagerungen im Gebläse abgelöst und herausbefördert.

### 6.1.1 Bedienung mit Zubehör Stromerzeuger



**Details siehe Kapitel „Installation HONDA-Stromerzeuger EU 20 i“, bzw. beiliegende HONDA-Betriebsanleitung (GENERATOR EU 20i) , bzw. KIPOR „Stromerzeuger IG 2000“.**

## 7 Wartung und Pflege

### 7.1 Allgemeine Hinweise



Das Gerät darf nur von qualifiziertem Fachpersonal, Mechaniker und Elektriker, installiert und gewartet werden. Arbeiten an der Elektrik dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

**Vor Wartungsarbeiten ist generell der Netzstecker zu ziehen.**

**Das Gebläse darf während der Gewährleistungszeit nicht geöffnet werden.  
Ein Öffnen führt zum Verlust der Gewährleistung!**

Prüfen Sie nach Reparatur- oder Wartungsarbeiten auf jeden Fall die Sicherheitseinrichtungen wie im Kapitel "Sicherheit" beschrieben.



Um eine einwandfreie Funktion, Betriebssicherheit und Lebensdauer des Gerätes zu gewährleisten, sind die in der unteren Tabelle aufgeführten Wartungsarbeiten nach Ablauf der angegebenen Fristen durchzuführen.

Es dürfen **nur Original-Ersatzteile** verwendet werden; ansonsten erlischt die Gewährleistung.



**Alle Arbeiten dürfen nur in drucklosem, stromlosen und bei stillgelegtem Zustand des Gerätes erfolgen**

### 7.2 Wartungsplan

	Intervall				
	täglich	wöchent- lich	monat- lich	1/2- jährlich	jährliche Prüfung
Sicherheitseinrichtung prüfen: - Manometer OK?	X				X
Elektroinstallation noch i.O.? Kabelverschraubungen fest?					X
Sind alle Verbindungen fest Schlauchschellen etc.?				X	
Sind Typen- und Traglastschild noch auf dem Gerät?					X
Ist die Bedienungsanleitung noch vorhanden und den Arbeitern bekannt ?					X
Überprüfung tragender Teile (z.B. Aufhängung) auf Verformung, Verschleiß oder sonstige Beschädigung.					x
Sauggreifer reinigen / Kontrolle, keine Risse, Dichtlippe homogen etc.? gegebenenfalls austauschen		X			X
Filtersieb reinigen		X			
Ist die Prüfplakette UVV erneuert?					X
Allgemeiner Zustand des Gerätes					X
Dichtheitsprüfung			X		X

### 7.3 Sauggreifer / Dichtlippen

Dichtlippen mindestens einmal wöchentlich von anhaftenden Gegenständen und Schmutz wie Kleber, Leim und Spänen, Staub usw. reinigen. Verwenden Sie zum Reinigen Glyzerin.

Beschädigte Dichtlippen (Risse, Löcher, Wellenbildung) sofort austauschen.

Verwenden Sie zur Reinigung des Gerätes Kaltreiniger (kein Waschbenzin oder ätzenden Flüssigkeiten verwenden).

Saugplatten werden immer komplett ausgetauscht!

### 7.4 Dichtheitsprüfung

Dichtheitsprüfung vierteljährig durchführen.

- Stellen Sie hierzu das Hebegerät auf eine dichte Oberfläche z.B. Blech- oder Glasplatte und saugen diese an. Es muss sich ein Unterdruck von mindestens –220 mbar aufbauen.
- Wird dieser Unterdruck nicht erreicht, prüfen Sie:
- Dichtlippe beschädigt?
- Verschraubungen undicht?
- Filtersieb gereinigt?

### 7.5 Reparaturen

- Reparaturen am Gerät dürfen nur von Personen durchgeführt werden, die die dafür notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten besitzen.
- Vor der Wiederinbetriebnahme muss eine außerordentliche Prüfung durch einen Sachverständigen durchgeführt werden.

### 7.6 Prüfungspflicht

- Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass das Gerät mindestens jährlich durch einen Sachkundigen geprüft und festgestellte Mängel sofort beseitigt werden (→ siehe BGR 500).
- Die dementsprechenden Bestimmungen der Konformitätserklärung sind zu beachten!
- Diese Prüfplaketten können bei uns bezogen werden. (Bestell-Nr.: 2904.0056+Tüv-Aufkleber mit Jahreszahl)
- Wir empfehlen, nach durchgeführter Prüfung und Mängelbeseitigung des Gerätes die Prüfplakette „SICHERHEITSPRÜFUNG“ gut sichtbar anzubringen.





**Die Sachkundigenprüfung ist unbedingt zu dokumentieren!**

Gerät	Jahr	Datum	Sachkundiger	Firma

## 7.7 Hinweis zum Typenschild



Gerätetyp, Gerätenummer und Baujahr sind wichtige Angaben zur Identifikation des Gerätes. Sie sind bei Ersatzteilbestellungen, Gewährleistungsansprüchen und sonstigen Anfragen zum Gerät stets mit anzugeben.

Die maximale Tragkraft gibt an, für welche maximale Belastung das Gerät ausgelegt ist. Die maximale Tragkraft darf nicht überschritten werden.

Das im Typenschild bezeichnete Eigengewicht ist bei der Verwendung am Hebezeug/Trägergerät (z.B. Kran, Kettenzug, Gabelstapler, Bagger...) mit zu berücksichtigen.



**Beispiel:**

## 7.8 Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten



Bei jeder Verleihung/Vermietung von PROBST-Geräten **muss** unbedingt die dazu gehörige Original Betriebsanleitung mitgeliefert werden (bei Abweichung der Sprache des jeweiligen Benutzerlandes, ist zusätzlich die jeweilige Übersetzung der Original Betriebsanleitung mit zu liefern)!

# Wartungsnachweis

Garantieanspruch für dieses Gerät besteht nur bei Durchführung der vorgeschriebenen Wartungsarbeiten (durch eine autorisierte Fachwerkstatt)! Nach jeder erfolgten Durchführung eines Wartungsintervalls muss unverzüglich dieser Wartungsnachweis (mit Unterschrift u. Stempel) an uns übermittelt werden 1).

1) per E-Mail an: service@probst-handling.com / per Fax oder Post

Betreiber: \_\_\_\_\_

Gerätetyp: \_\_\_\_\_

Geräte-Nr.: \_\_\_\_\_

Artikel-Nr.: \_\_\_\_\_

Baujahr: \_\_\_\_\_

## Wartungsarbeiten nach 25 Betriebsstunden

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel ..... Name                      Unterschrift

## Wartungsarbeiten alle 50 Betriebsstunden

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel ..... Name                      Unterschrift
		Stempel ..... Name                      Unterschrift
		Stempel ..... Name                      Unterschrift

## Wartungsarbeiten 1x jährlich

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel ..... Name                      Unterschrift
		Stempel ..... Name                      Unterschrift







# Instructions d'emploi

Traduction des instructions d'emploi originales

QUICKJET QJ-600-E Système de préhension par aspiration

QJ-600-E

## 1 Sommaire

<b>1</b>	<b>Sommaire .....</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Déclaration de Conformité .....</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Sécurité .....</b>	<b>6</b>
3.1	Instructions de sécurité .....	6
3.2	Signalisation de sécurité .....	6
3.3	Essai de fonctionnement et inspection visuelle .....	7
3.1	Sécurité en cours de fonctionnement .....	8
3.1.1	Généralités .....	8
3.2	Instructions pour l'utilisateur.....	8
3.3	Instructions pour le personnel d'installation et de maintenance et les opérateurs .	9
3.4	Exigences au lieu de montage.....	9
3.5	Dangers particuliers .....	10
3.6	Excavatrice et autres appareils porteurs .....	10
3.7	Places de travail.....	10
3.8	Détérioration de la platine d'aspiration .....	11
3.9	Équipement de sécurité personnel.....	11
3.10	Comportement en cas d'urgence.....	11
3.11	Vérifier les dispositifs de sécurité .....	12
<b>4</b>	<b>Généralités .....</b>	<b>13</b>
4.1	Utilisation conforme .....	13
4.2	Vue d'ensemble et structure .....	16
4.3	Caractéristiques techniques .....	16
<b>5</b>	<b>Installation .....</b>	<b>17</b>
5.1	Montage sur l'appareil porteur .....	17
5.1.1	Œillet d'accrochage.....	17
5.1.2	Crochet de levage et chaîne .....	17
5.2	Installation groupe électrogène HONDA EU 20 i.....	17
5.3	Installation des platines d'aspiration.....	20
<b>6</b>	<b>Maniement.....</b>	<b>21</b>
6.1	Maniement généralités .....	21
6.1.1	Maniement avec l'option „groupe électrogène“.....	24

---

<b>7</b>	<b>Maintenance et entretien .....</b>	<b>25</b>
7.1	Instructions générales .....	25
7.2	Maintenance .....	25
7.3	Plan de maintenance .....	26
7.4	Platines d'aspiration / joints d'étanchéité .....	27
7.5	Essai d'étanchéité .....	27
7.6	Réparations .....	27
7.7	Devoir de contrôle.....	27
7.8	Informations concernant la plaque signalétique .....	28
7.9	Remarque concernant la location/le prêt des engins PROBST.....	28

## 2 Déclaration de Conformité

### Déclaration de Conformité

**Description:** QUICKJET QJ-600-E Système de préhension par aspiration  
**Type:** QJ-600-E  
**N° de commande.:** 52400033

**Fabricant:** Probst GmbH  
Gottlieb-Daimler-Straße 6  
D-71729 Erdmannhausen  
[info@probst-handling.de](mailto:info@probst-handling.de) [www.probst-handling.de](http://www.probst-handling.de)

Spécifications respectives qui sont conformes à la machine

**Idee directrice EC 2006/42/EG**

Lieux de découverte des normes harmonisées

#### **DIN EN ISO 12100**

Safety of machinery - General principles for design - Risk assessment and risk reduction (ISO 12100:2010)

#### **DIN EN ISO 13857**

Sécurité des machines — Distances de sécurité empêchant les membres supérieurs et inférieurs d'atteindre les zones dangereuses.

#### **DIN EN 349 (ISO 13854)**

Distances minimum afin d'éviter une contusion des parties du corps

#### **DIN 45625**

Repérage au son aérien, Méthode de surface couverte; Compresseur y compris Pompes à vide (Compresseur à suppression, à turbo et à jet)

#### **DIN 45635-13**

Mesure sonore sur les machines (compresseur volumétrique, centrifuge et faisceau).

#### **DIN EN 1012-1 / DIN EN 1012-2**

Compresseurs et pompes à vide; Exigences en matière de sécurité. Partie 1 et 2.

**DIN EN 60204-1 (IEC 60204-1)**

Safety of machinery, electrical equipment of industrial machines. Part 1: General requirements.

**2014/35/EU** (Directive basse tension)

**2014/30/EU** (Electromagnetic compatibility)

**DIN EN 55014-1 (IEC/CISPR 14-1)**

Exigences de compatibilité électromagnétique vis-à-vis des appareils ménagers, outils électriques et appareils électriques semblables. Partie 1: émission de brouillage

**DIN EN 55014-2 (IEC/CISPR 14-2)**

Exigences de compatibilité électromagnétique vis-à-vis des appareils ménagers, outils électriques et appareils électriques semblables. Partie 2: immunité de brouillage

**Personne autorisée pour EC-documentation:**

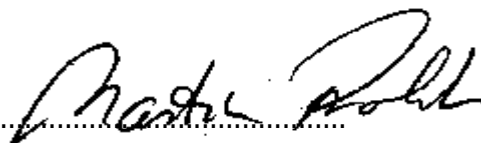
Nom: J. Holderied

Adresse: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Str. 6; D-71729 Erdmannhausen

**Signature, informations sur le signature:**

Erdmannhausen, 14.06.2016.....

(M. Probst, Directeur)



### 3 Sécurité

#### 3.1 Instructions de sécurité



**Danger de mort!**

Désigne un danger. Provoque des blessures graves ou la mort s'il n'est pas évité.



**Situation dangereuse !**

Désigne une situation dangereuse. Risque de blessures légères ou mineures, ou de dommages matériels si elle n'est pas évitée.


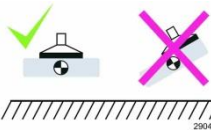
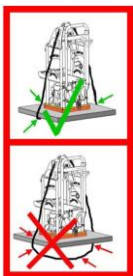


**Situation dangereuse !**


Désigne une situation dangereuse. Risque de blessures légères ou mineures, ou de dommages matériels si elle n'est pas évitée.

#### 3.2 Signalisation de sécurité


##### PANNEAUX D'INTERDICTION

Symbole	Signification	Réf. :	Taille :
	Ne jamais se placer sous une charge suspendue. <b>Danger de mort !</b>	2904.0210 2904.0209 2904.0204	30 mm 50 mm 80 mm
	Ne jamais saisir d'objet de manière excentrée.	2904.0383	60x90 mm
	Tendre et accrocher la chaîne de sécurité sur l'autre côté de l'engin, pour réaliser une liaison mécanique. Les chaînes de sécurité ne doivent jamais pendre librement sous la charge (pavés) !	2904.0406	42x92 mm

#### PANNEAUX D'AVERTISSEMENT

Symbole	Signification	Réf. :	Taille :
	Risque d'écrasement des mains	2904.0221	30 mm
		2904.0220	50 mm
		2904.0107	80 mm

#### PANNEAUX OBLIGATOIRES

Symbole	Signification	Réf. :	Taille :
	Chaque personne qui, dans l'usine de l'utilisateur, est chargée de l'installation, du maniement, de la maintenance et remise en état du dispositif doit avoir lu et compris les instructions de service et particulièrement le chapitre „sécurité“	2904.0665	30 mm
		2904.0666	50 mm

### 3.3 Essai de fonctionnement et inspection visuelle



- Vérifier le fonctionnement et l'état de l'engin avant chaque utilisation.
- N'effectuez l'entretien, le graissage et la remise en état de l'engin que lorsque celui-ci est à l'arrêt !



- En cas de défauts impliquant la sécurité, l'engin ne pourra être remis en service qu'après leur élimination complète.
- En présence de fissures, fentes ou parties endommagées quelconques sur des éléments quelconques de l'engin, il faut immédiatement arrêter d'utiliser l'engin.



- Les instructions de service de l'engin doivent pouvoir être consultées à tout moment sur son lieu d'utilisation.
- Ne pas retirer la plaque signalétique apposé sur l'engin.
- Remplacer les panneaux indicateurs illisibles.

### 3.1 Sécurité en cours de fonctionnement

#### 3.1.1 Généralités



- Ne travailler avec l'engin qu'à proximité du sol. Il est interdit de faire passer l'engin au-dessus des personnes.
- Le guidage manuel n'est autorisé que sur les appareils équipés de poignées.
- Il est interdit à l'opérateur de quitter le poste de commande tant que l'appareil est sous charge ; il doit en outre toujours surveiller visuellement la charge.



- L'opérateur doit surveiller le manomètre en permanence. La charge (pavé par ex.) doit être soulevée **seulement** lorsque le vide nécessaire est atteint. Si l'aiguille du manomètre se déplace dans la zone rouge en dessous du vide nécessaire, **la charge doit être déposée immédiatement.**  
***Danger de mort – la charge va tomber !***



- Pendant le fonctionnement de l'engin, le stationnement de personnes dans la zone de travail est interdit !  
À moins qu'il ne soit indispensable. En raison de la nature de l'utilisation de l'appareil, comme le guidage manuel de l'appareil (sur les poignées).
- En règle générale, il est interdit de stationner sous une charge suspendue. ***Danger de mort !***
- Ne jamais déplacer les charges obliquement ni les traîner sur le sol.
- Toujours saisir les charges au centre pour éviter les ***risques de basculement.***
- Ne jamais aspirer la charge en dehors du centre, ***risque de basculement.***
- Détacher la charge de la platine d'aspiration seulement quand elle repose entièrement et en toute sécurité sur le sol.  
**Attention aux doigts quand vous détachez la charge. Risque d'écrasement !**
- S'assurer que les largeurs d'ouverture/ grandeurs nominales et la charge admissible de l'appareil ne sont pas dépassées.
- Ne pas arracher de charges bloquées avec l'engin.
- Il est interdit de lever ou baisser par à-coups le produit préhensible (charge) saisi, par exemple en faisant évoluer rapidement l'appareil porteur / engin de levage sur un terrain accidenté.  
***Danger de glissement du produit préhensible.***

### 3.2 Instructions pour l'utilisateur

Les dispositifs de levage es fabriqués d'après l'état actuel de la technique et sont de fonctionnement sûr. Toutefois, ils présentent des dangers

- s'ils sont utilisés par du personnel non-qualifié ou au moins non-instruits,
- s'ils ne sont pas utilisés conformément à la fonction prévue.

Dans ces circonstances des dangers peuvent être causés pour:

- la vie de l'opérateur et des tiers,
- le dispositif lui-même et autres biens de l'utilisateur.



### 3.3 Instructions pour le personnel d'installation et de maintenance et les opérateurs



L'installation et la maintenance du dispositif doivent uniquement être faites par du personnel qualifié, des mécaniciens et des électriciens. Des travaux au bloc électrique doivent strictement être faits par des électriciens qualifiés.



Chaque personne qui, dans l'usine de l'utilisateur, est chargée de l'installation, du maniement, de la maintenance et remise en état du dispositif doit avoir lu et compris les instructions de service et particulièrement le chapitre „sécurité“.

- L'utilisateur doit assurer dans son usine par des mesures de précaution internes,
- que les opérateurs du dispositif ont été instruits,
- qu'ils ont lu et compris les instructions de service et,
- que les instructions de service sont disponibles pour eux à chaque moment.

Il faut bien définir et respecter les responsabilités pour les différentes utilisations du dispositif. Il faut absolument éviter qu'il y a des compétences non-clarifiées.

### 3.4 Exigences au lieu de montage



- Il ne faut pas actionner le dispositif de levage dans des locaux en danger d'explosions.
- La température ambiante doit se situer dans un domaine de +0°C jusqu'à +40°C (en cas de températures plus basses/plus élevées il faut consulter le fabricant).
- Il faut assurer par des instructions internes et des contrôles que l'environnement de la place de travail est toujours propre et bien disposé.

### 3.5 Dangers particuliers



- Sécuriser la zone de travail sur un large périmètre pour éviter l'intrusion des personnes étrangères au chantier, **particulièrement aux enfants.**



- La zone de travail doit être suffisamment éclairée !
- Sur les lieux de travail, le manque d'ordre augmente les risques d'accident !
- Attention lorsque les paquets de matériaux de construction sont humides, souillés ou givrés !
- **Il est interdit de travailler avec l'appareil par des conditions météorologiques inférieures à 3 ° C (37,5° F). Risque de chute par glissement des produits préhensibles causé par l'humidité ou le givre.**



- Puisque la charge est retenue par les ventouses du dispositif à vide, elle tombe en cas de défaillance du système de production du vide (en cas de panne de courant, par ex.).
- Ceci peut se faire en cas d'une panne de la génération du vide. Dans ce cas un réservoir y monté maintient le vide pendant un court temps de sécurité (ce qui dépend de la densité de la surface de la pièce à usiner).
- Si possible, il faut déposer la charge tout-de-suite. Sinon éloignez-vous immédiatement de la zone de danger.
- Le dispositif produit une très forte succion qui peut aspirer les cheveux et les vêtements. Il ne faut pas regarder dans le branchement d'aspiration lorsque le dispositif fonctionne. Les yeux peuvent être aspirés. **Les yeux peuvent être aspirés.**

### 3.6 Excavatrice et autres appareils porteurs



- L'appareil porteur utilisé doit se trouver dans un état d'exploitation sûr.
- Seules des personnes dûment mandatées, qualifiées et certifiées ont le droit d'utiliser l'appareil porteur / l'excavatrice.
- L'opérateur de l'appareil porteur doit répondre aux qualifications prévues par la loi.



- **S'assurer que la charge admissible de l'appareil n'est pas dépassée.**

### 3.7 Places de travail

- La place de travail de l'utilisateur se trouve devant la poignée.
- L'utilisateur doit se placer de telle façon qu'il ne perd jamais de vue le vacuomètre.

### 3.8 Détérioration de la platine d'aspiration

#### Eviter les détériorations :

Respecter les consignes suivantes pour éviter les détériorations (fissures, usure du matériau) du joint caoutchouc de la platine d'aspiration :

Lorsque l'appareil est manœuvré pour lever, déposer ou transporter des produits, la platine d'aspiration ne doit pas cogner ou frotter contre d'autres produits ou objets.



- Le joint caoutchouc pourrait être endommagé par la platine d'aspiration (risque de perte de la capacité d'aspiration).  
Le produit (dalle de pierre) pourrait tomber. **Risque d'accident !**

### 3.9 Equipement de sécurité personnel

Lors du maniement du dispositif il faut toujours porter:

- chaussures de sécurité (avec bout en acier),
- des gants de travail solides.
- Protection acoustique

### 3.10 Comportement en cas d'urgence



Il y a un cas d'urgence

- lorsqu'il y a une panne d'énergie subite (manque de tension respectivement de l'air comprimé) → le dispositif se met hors circuit
- quand la pression du vide tombe au-dessous de -0,22 bar dans le rayon rouge du manomètre.

Si possible il faut déposer la charge tout-de-suite. Si ceci n'est plus possible, éloignez-vous immédiatement de la zone de danger. **La charge va tomber!**

### 3.11 Vérifier les dispositifs de sécurité

**L'appareil de levage est muni des dispositifs de sécurité suivants :**

**Vérifier les dispositifs de sécurité :**

**Vérifier le manomètre et le dispositif d'avertissement :**



**Vérifier et serrer les tuyaux flexibles d'aspiration:**

- Manomètre avec indication en rouge des zones dangereuses (en option)
- Dispositif d'avertissement, sonore ou électronique (en option)

- En cas d'interruption du travail ou au début de chaque poste
- En fonctionnement continu, une fois par semaine

Le dispositif d'avertissement surveille le vide de service et les pannes de courant

- Mettre l'appareil de levage en marche.
- Placer l'appareil de levage sur une dalle ou équivalent et activer l'aspiration de la dalle.

**Attention :** Uniquement aspirer la dalle, ne pas la soulever ! La dalle risque de ne plus être soumise à une aspiration suffisante pendant l'essai et de tomber.

- Lorsque la dépression est assurée, vérifier l'absence de tout défaut d'étanchéité au niveau des lèvres d'étanchéité de la plaque d'aspiration.

La dépression enregistrée au niveau du manomètre baisse. Lorsque l'indicateur atteint la zone rouge signalant une situation dangereuse (- 0,6 bar), le dispositif d'avertissement doit donner l'alarme.

Vérifier l'ajustement ferme de tous les tuyaux flexibles d'aspiration et des pinces pour tuyaux flexibles et resserrer, si besoin est.

**Il faut supprimer les défauts avant de mettre le dispositif en marche. Si des défauts se produisent pendant le travail, arrêter le dispositif et éliminer les défauts.**

## 4 Généralités

### 4.1 Utilisation conforme

L'appareil de levage à vide **QUICKJET „QJ 600 e“** est exclusivement prévu pour soulever, transporter et déplacer les dalles en pierre, les éléments en béton, ainsi que les dalles très poreuses et des surfaces en béton lavé avec les platines d'aspiration adaptées.

L'appareil est accroché à un engin porteur quelconque (excavatrice par ex.) au moyen d'un câble, d'un crochet de levage, de chaînes etc.

Il existe différentes platines d'aspiration pour les différentes utilisations et dimensions de dalles, qui peuvent être fixées sur l'appareil (**QJ 600 e**) avec un dispositif de fermeture à changement rapide.



**La charge maximale admissible de l'appareil (600 kg) ne doit pas être dépassée.**

Le dispositif de levage n'est pas adapté à l'aspiration de charges avec des surfaces humides !

Cet appareil est équipé en série avec les éléments suivants :

- platine d'aspiration fixe ESP 120-38/38 (charge max. 120 kg)
- câble de liaison avec interrupteur marche/arrêt sur la fiche pour alimentation électrique externe (courant alternatif 230 V)
- chaîne de sécurité



#### **Accessoires :**

- Groupe électrogène à essence *EU 20 i* servant d'alimentation électrique alternative pour faire fonctionner l'appareil „**QJ 600 e**“. → Réf. : **52500240** (230V/1600 (2000) VA; réservoir 4,1 l; 98 cm<sup>3</sup>; poids 21,5 kg)
  - Platine d'aspiration ESP 170-90/25 (charge max. 170kg #) → Bestell-Nr.: **42420110**
  - Platine d'aspiration ESP 250-90/35 (charge max. 250kg #) → Bestell-Nr.: **42420112**
  - Platine d'aspiration ESP 320-59/59 (charge max. 320kg #) → Bestell-Nr.: **42420102**
  - Platine d'aspiration ESP 350-151/29 (charge max. 350kg #) → Bestell-Nr.: **42420108**
  - Platine d'aspiration ESP 400-98/48 (charge max. 400kg #) → Bestell-Nr.: **42420104**
  - Platine d'aspiration ESP 500-140/40 (charge max. 500kg #) → Bestell-Nr.: **42420114**
  - Platine d'aspiration ESP 600-78,5/78,5 (charge max. 600kg #) → Bestell-Nr.: **42420106**
- # valeur pour une dépression de -0,22 bar



Afin de garantir le bon fonctionnement de la turbine lorsque le QJ 600 est alimenté par un groupe électrogène, il faut **impérativement respecter** les points suivants :

- puissance continue minimale du groupe électrogène **1600 W**.
- utiliser exclusivement des groupes électrogènes à technologie moderne par inverseur, par ex. **Honda EU 20 i**.



### ACTIVITES NON AUTORISEES

Les **travaux de modification réalisés par l'utilisateur** sur l'appareil ou l'emploi éventuel de dispositifs additionnels construits par l'utilisateur mettent en danger la santé et la vie et sont donc **interdits** de principe !!

La **charge maximale** et les **ouvertures / grandeurs nominales** de l'appareil ne doivent pas être dépassées.

#### Tous les transports/usages non conformes à l'usage prévu sont strictement interdits :

- Transport de personnes et d'animaux.
- Transport de paquets de matériaux de construction, d'objets et de matériaux qui ne sont pas décrits dans les présentes instructions.
- Utilisation de l'option „groupe électrogène EU 20i“ pour faire fonctionner d'autres appareils électriques (radio, perceuse etc.)
- Aspiration de liquides et de matériaux en vrac (par exemple, des granulés).



- L'appareil ne peut être utilisé que pour l'usage prévu dans la notice d'instructions, en respectant les règles de sécurité en vigueur, ainsi que les dispositions correspondantes de la déclaration de conformité.
- Tout autre usage est considéré comme non conforme à l'usage prévu et est interdit !
- Les règles légales de sécurité et de prévention des accidents applicables sur le lieu d'utilisation doivent également être respectées.



Avant chaque utilisation, l'utilisateur doit s'assurer que :

- l'appareil est adapté à l'usage prévu, l'appareil est en bon état, et les charges peuvent être soulevées.
- En cas de doute il convient de contacter le fabricant.*



**ATTENTION:** Ne travailler avec l'engin qu'à proximité du sol.



Seules peuvent être utilisées les **platines d'aspiration** du fabricant **PROBST**.

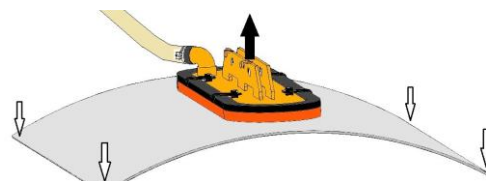
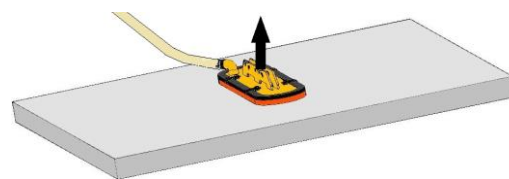


- Quelques-unes des plaques d'aspiration qui peuvent être installées sur l'appareil diminuent sa capacité de charge. *La charge admissible maximale est indiquée sur chaque plaque d'aspiration.*



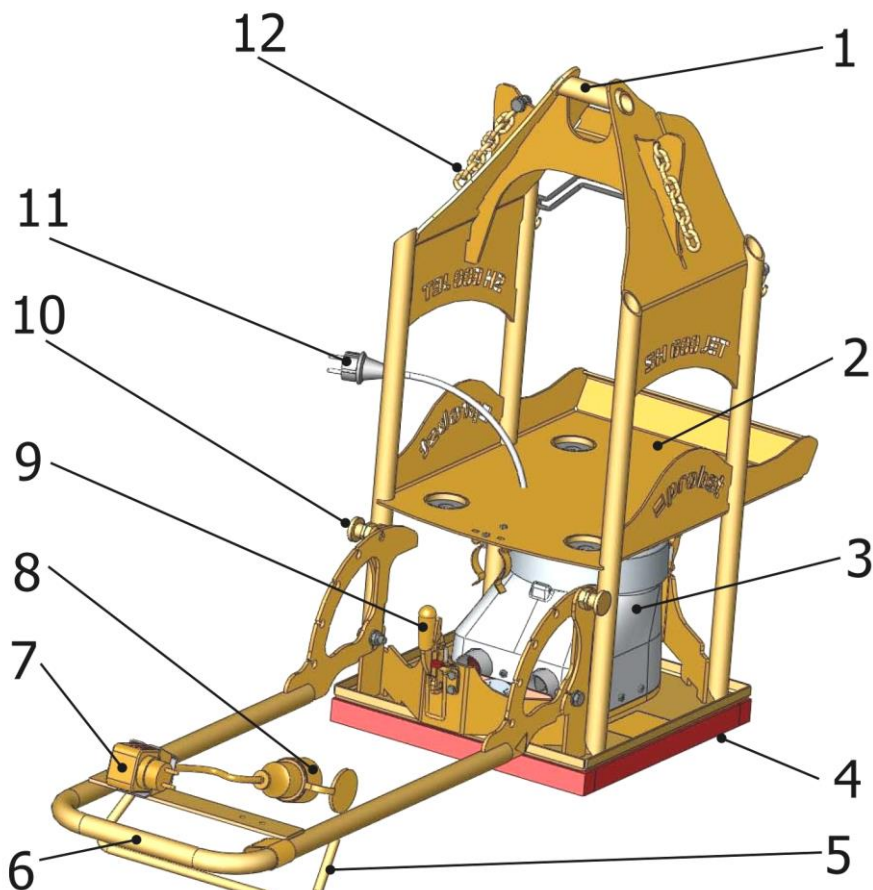
- Utilisez uniquement les plaques aspirantes **adaptées** à l'appareil!
- **N'excédez pas** la charge admise des plaques aspirantes !!! **Danger**: tomber de la charge (dalle) !

- La charge (dalle en pierre) qui doit être aspirée et transportée doit avoir une stabilité suffisante, dans le cas contraire la charge **risque de se briser** au moment où elle sera soulevée!
- Les dalles de pierre ne doivent **en aucun cas** fléchir pendant l'opération de levage – il faut faire particulièrement attention avec les dalles en pierre peu épaisses ou de grand format!
- En règle générale, les charges (dalles en pierre) doivent être soulevées en **centrant** la platine d'aspiration, car dans le cas contraire la charge soulevée sera suspendue de travers à l'engin et risque de se briser – il faut faire particulièrement attention quand des dalles en pierre de grand format doivent être soulevées avec une petite platine d'aspiration.
- Les platines d'aspiration standard ne sont pas adaptées pour transporter des vitres!



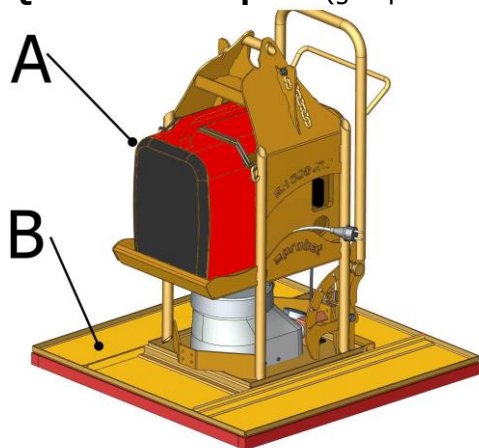
## 4.2 Vue d'ensemble et structure

Fig.1



1	Oeillet d'accrochage
2	Emplacement prévu pour l'option „groupe électrogène EU 20 i“
3	Turbine
4	Platine d'aspiration ESP 120-38/38
5	Arceau de sécurité
6	Poignée
7	Fiche secteur pour l'alimentation électrique externe (230 V)
8	Prise pour la turbine (3)
9	Dispositif de serrage pour monter une platine d'aspiration optionnelle
10	Verrou à ressort pour régler la position de la poignée
11	Fiche secteur de la turbine
12	Chaîne de sécurité

**QJ 600 e avec option** (groupe électrogène EU 20 i - 52500240)



A	Groupe électrogène EU 20 i – (52500240)
B	Option platine d'aspiration ESP 600

Fig.2

## 4.3 Caractéristiques techniques

Type:	Antrieb	Charge maximale (WLL)	Poids propre
QJ 600 e	électrique, 230 V/50 Hz	600 kg #	~ 45 kg

# en fonction de la platine d'aspiration réglementaire adaptée



## 5 Installation

### 5.1 Montage sur l'appareil porteur

#### 5.1.1 Œillet d'accrochage

- L'appareil est équipé d'un œillet d'accrochage et peut donc être accroché aux appareils porteurs les plus divers.



- Veiller à ce que l'œillet d'accrochage soit relié sûrement au crochet de grue et ne puisse pas glisser



- **Le poids propre de l'appareil et la charge maximale ne doivent pas faire dépasser la charge de manutention maximale autorisée de l'appareil porteur.**

#### 5.1.2 Crochet de levage et chaîne

- L'appareil se pose sur l'appareil porteur à l'aide d'un crochet de levage.



- **Il faut veiller à ce que les divers maillons de chaîne ne soient pas déformés et qu'ils puissent bouger facilement dans les pinces.**

- Lors de l'installation mécanique de l'appareil, il faut respecter les consignes de sécurité localement en vigueur.



- **La charge admissible de l'appareil porteur ne doit pas être dépassée par le propre poids de l'appareil et le poids de charge maximal.**

### 5.2 Installation groupe électrogène HONDA EU 20 i



Pour installer le groupe électrogène HONDA à l'emplacement prévu sur l'appareil „QJ 600 e“, la turbine à vide doit être hors service. L'appareil doit être complètement posé sur le sol, sur une surface plane.

1. Enlever le câble d'alimentation électrique du support (1) et retirer la prise (2) de la fiche (3).



2. Retirer le câble électrique (3) venant de la turbine du support fixé sur la poignée.



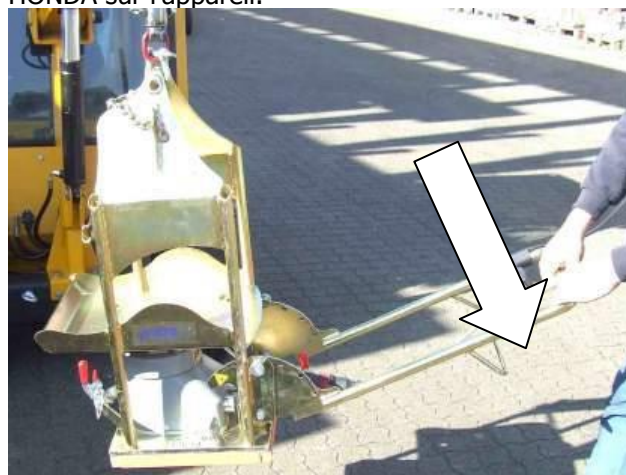
3. Fixer ensuite la prise sur l'étrier de serrage (devant la turbine).



4. Tirer légèrement sur les deux verrous à ressort (à droite et à gauche sur l'appareil) en tournant puis relâcher.



5. Déplacer la poignée vers le bas (↘), afin de permettre le montage du groupe électrogène HONDA sur l'appareil.





6. Pour bloquer la poignée, tirer à nouveau légèrement sur les deux verrous à ressort (à droite et à gauche sur l'appareil) en tournant puis relâcher, pour verrouiller le dispositif.



7. Positionner le groupe électrogène HONDA à l'emplacement prévu (↖).



8. Position correcte du groupe électrogène HONDA sur l'appareil



9. Faire passer le câble élastique sous la poignée de transport (du groupe électrogène) afin de bloquer le groupe électrogène, fixer en utilisant les deux crochets prévus sur l'appareil (→)



10. Blocage correct du groupe électrogène à l'aide du câble élastique (↘ ↙)



11. Brancher la fiche sur l'une des deux prises du groupe électrogène.

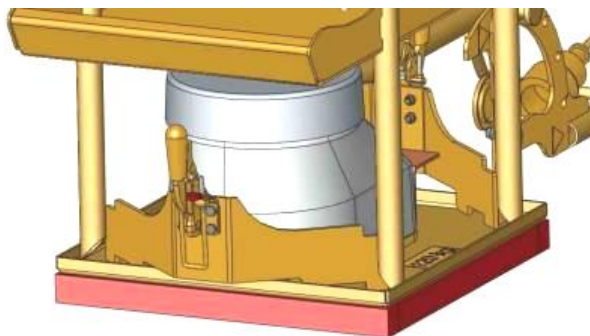


### 5.3 Installation des platines d'aspiration

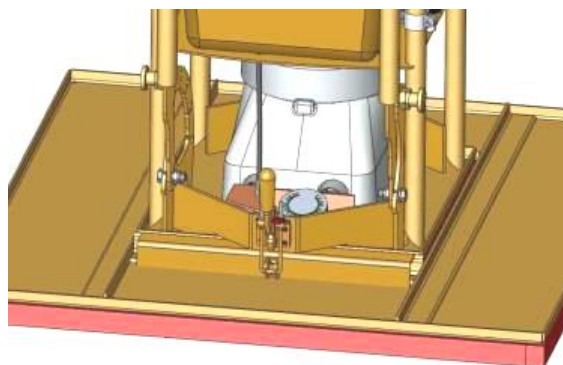


La turbine à vide doit être éteinte pour installer/remplacer les platines d'aspiration de l'appareil „QJ 600 e“. L'appareil doit reposer complètement sur le sol, sur une surface plane. Soulever légèrement l'appareil (20-30 cm) pour installer une platine d'aspiration optionnelle. (20-30 cm).

12. Appareil et platine d'aspiration standard intégrée ESP 120-38/38

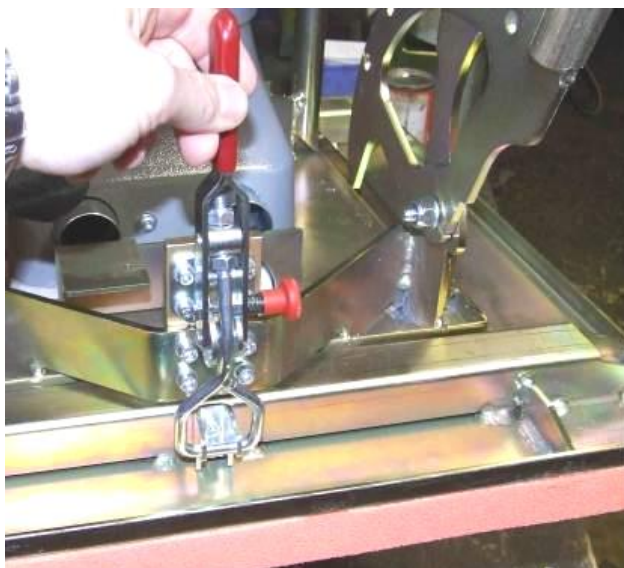


13. Appareil avec platine d'aspiration optionnelle installée

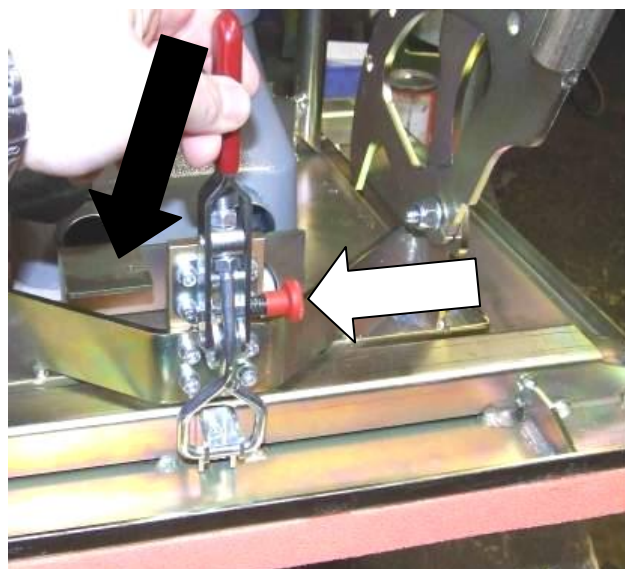


Positionner l'appareil au centre de la platine d'aspiration optionnelle et bloquer en utilisant les deux dispositifs de serrage.

14. Dispositif de serrage en position fermée.



15. Pour ouvrir le dispositif de serrage, appuyer d'abord sur le bouton de déverrouillage (↶) puis ouvrir le levier de serrage (↷). (Lors de la fermeture, le dispositif de serrage est bloqué automatiquement par le bouton de déverrouillage.).





## 6 Maniement

### 6.1 Maniement généralités



Quant l'appareil est alimenté par le secteur, le câble d'alimentation **doit** être fixé sur la poignée (1) en utilisant le support prévu à cet effet, pour protéger la connexion contre un arrachage involontaire (par ex. si l'on marche involontairement sur le câble, ce qui entraîne une **chute de la charge**) (voir point 2)

Quand l'appareil est déposé et que le moteur reste en marche, l'appareil ne doit pas reposer sur une surface étanche mais doit toujours être alimenté en **air frais** (par ex. sur un morceau de bois).

Quand les pauses durent plus de **deux minutes**, l'appareil doit être mis hors service



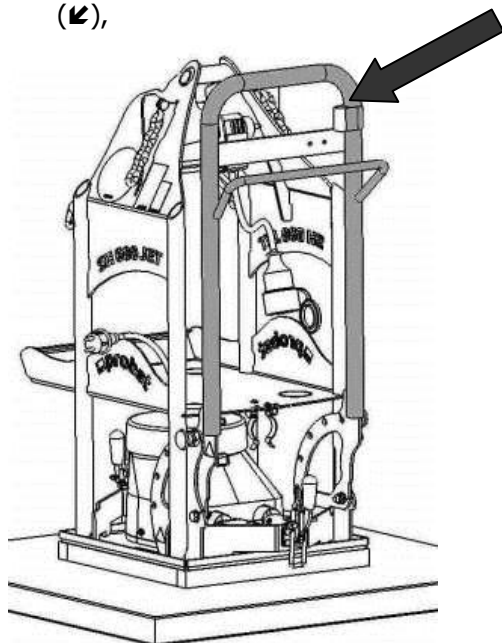
16. Positionner le câble électrique (3) venant de la turbine sur le support de la poignée (↘).



17. Enlever le câble d'alimentation secteur du support (1) et retirer la prise (2) de la fiche (3).



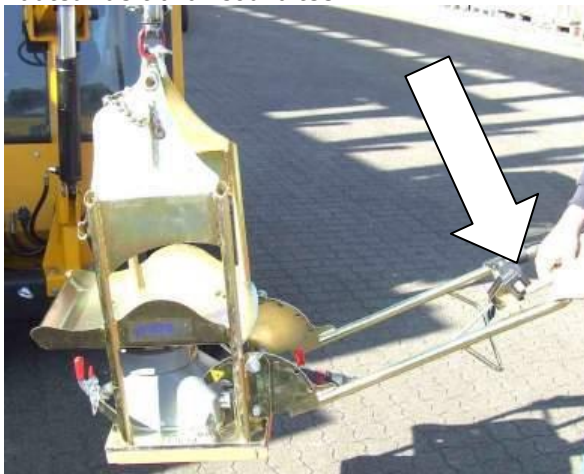
18. Pour régler la hauteur de travail de la poignée (↙),



19. tirer légèrement sur les deux verrous à ressort (à droite et à gauche sur l'appareil) en tournant, puis relâcher, pour verrouiller le dispositif.



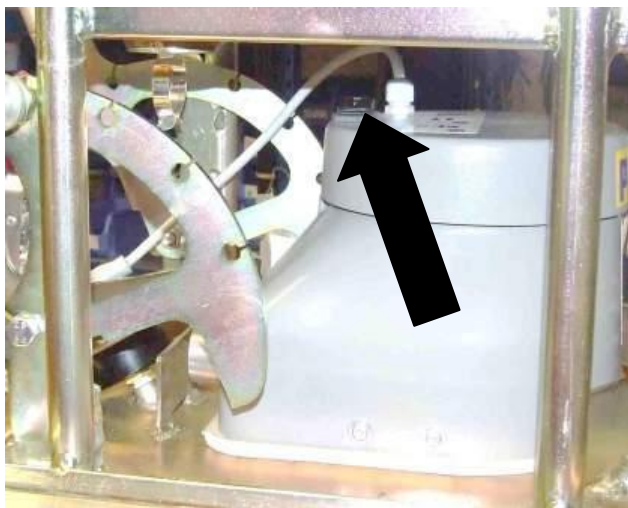
20. Déplacer la poignée vers le bas (▼) jusqu'à la hauteur de travail souhaitée.



21. Pour verrouiller la poignée, tirer à nouveau légèrement sur les deux verrous à ressort (à droite et à gauche sur l'appareil) en tournant puis relâcher, pour verrouiller le dispositif.



22. Mettre en marche le système de production de vide en appuyant sur le manoccontacteur de la turbine (↗).



23. La fiche (à interrupteur marche/arrêt intégré) de la poignée sert pour aspirer et détacher la charge (dalle en pierre) (↖).



24. La platine d'aspiration doit **toujours** reposer complètement sur la charge (dalle en pierre). La platine d'aspiration doit toujours être positionnée au centre de l'élément, afin d'assurer une répartition régulière de la charge. Si la platine d'aspiration n'est pas centrée, la charge risque de tomber brusquement en raison de la mauvaise répartition de la charge, lorsque des mouvements de levage sont effectués.

Observer le manomètre. La charge peut être soulevée dès qu'une dépression de - 0,22 bar est obtenue.

**Il ne faut en aucun cas soulever avant, la charge tomberait.**

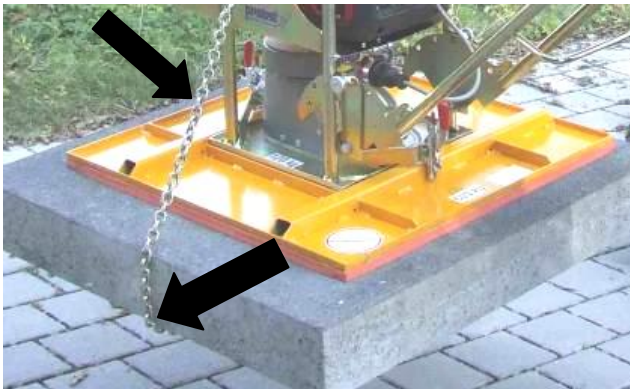




25. Soulever très légèrement (20 cm environ) l'appareil avec la charge aspirée, retirer la chaîne de sécurité du bac de rangement (↗) et faire passer sous la charge soulevée ...



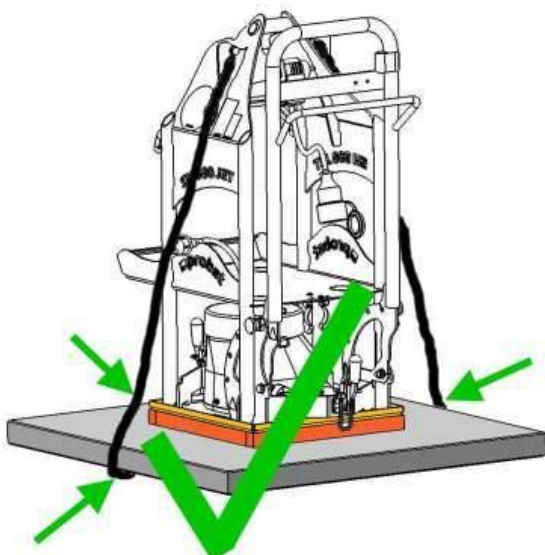
26. ... et faire passer sous la charge soulevée. **Il ne faut jamais mettre les mains sous la charge (dalle en pierre) ! Risque d'écrasement !**



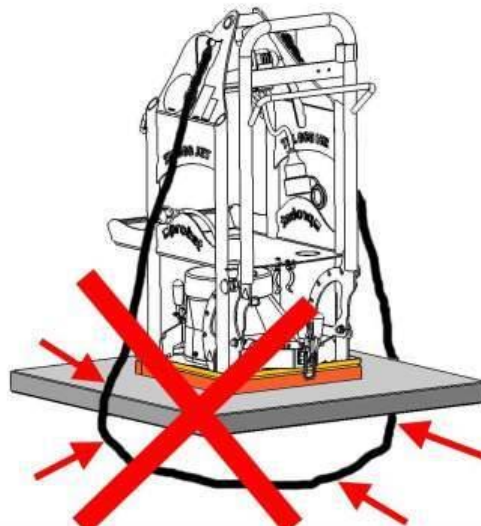
27. **Tendre** et accrocher la chaîne de sécurité sur l'autre côté de l'appareil (↙) (ranger l'extrémité de la chaîne dans le bac de rangement).



28. La chaîne de sécurité doit être tendue contre la charge, afin que la charge soit maintenue par la chaîne de sécurité en cas de **défaillance du système de production du vide (par ex. en cas de panne de courant)**.



29. **La chaîne de sécurité ne doit jamais pendre librement sous la charge, la charge risque de tomber en cas de défaillance du système de production du vide (par ex. en cas de panne de courant).**



30. L'appareil et la charge aspirée peuvent maintenant être transportés vers le lieu de destination.
31. Faire descendre la charge avec précaution (jusqu'à une distance de 20 cm du sol), décrocher la chaîne de sécurité et tirer pour la faire repasser sous la charge.
32. **Il ne faut jamais mettre les mains sous la charge (dalle en pierre) ! Risque d'écrasement !**
33. Remettre la chaîne de sécurité dans le bac de rangement.
34. Déposer complètement l'appareil avec la charge aspirée.



#### 6.1.1 Maniement avec l'option „groupe électrogène“



Détails, voir chapitre „Installation du groupe électrogène HONDA EU 20 i“, ou la notice d'instructions HONDA jointe (GROUPE ELECTROGENE EU 20i).

## 7 Maintenance et entretien

### 7.1 Instructions générales



L'installation et la maintenance de l'appareil doivent être réalisées par des techniciens, mécaniciens et électriciens qualifiés. Les travaux sur la partie électrique doivent être réalisés par des électriciens qualifiés.

**Débrancher la fiche secteur avant chaque opération de maintenance.**

**La turbine ne doit pas être ouverte pendant la période de garantie.  
Son ouverture entraîne la perte de la garantie !**

Après des travaux de réparation ou de maintenance, vérifiez dans tous les cas les dispositifs de sécurité conformément au chapitre „Sécurité“.

### 7.2 Maintenance



Pour que l'appareil fonctionne parfaitement, pour assurer sa sécurité de fonctionnement et une longue durée de vie, il est impératif d'effectuer les opérations de maintenance spécifiées dans le tableau ci-dessous aux intervalles prescrits.

Utiliser **exclusivement** des **pièces de rechange d'origine** ; la garantie ne s'applique pas dans le cas contraire.



**Tous les travaux effectués sur l'appareil ne sont qu'effectués en état dépressurisé, sans courant et désaffecté!!!°**

### 7.3 Plan de maintenance

	Intervalle				
	chaque jour	chaque semaine	chaque mois	tous les 6 mois	contrôle annuel
Contrôle du dispositif de sécurité : - manomètre OK ?	X				X
L'installation électrique est-elle encore conforme ? Serrage des presse-étoupe ?					X
Serrage des raccords, colliers etc. ?				X	
La plaque signalétique et la plaque de capacité sont-elles encore sur l'appareil ?					X
La notice d'instructions est-elle encore disponible ? Les travailleurs connaissent-ils la notice d'instructions ?					X
Vérification des éléments porteurs (par ex. dispositif d'accrochage) : déformations, usure ou autres dégradations.					x
Nettoyer / contrôler la platine d'aspiration, pas de fissures, joint d'étanchéité homogène etc.? remplacer si nécessaire		X			X
Nettoyer la crépine		X			
La plaquette de contrôle UVV a-t-elle été renouvelée ?					X
Etat général de l'appareil					X
Essai d'étanchéité			X		X

## 7.4 Platines d'aspiration / joints d'étanchéité

Les joints d'étanchéité doivent être nettoyés une fois par semaine au moins, pour enlever les objets et les déchets qui y adhèrent, tels que colle, copeaux, poussière etc. Utiliser de la glycérine pour nettoyer les joints d'étanchéité.

Remplacer immédiatement les joints d'étanchéité endommagés (fissures, trous, formation de rides).

Pour nettoyer l'appareil, utiliser un nettoyeur à froid (ne pas utiliser de liquides corrosifs ou de l'essence pour nettoyage à sec).

Les platines d'aspiration sont toujours remplacées en totalité !

## 7.5 Essai d'étanchéité

Réaliser un essai d'étanchéité tous les trois mois.

- Pour réaliser l'essai, poser l'appareil sur une surface étanche, une plaque en verre ou en métal par ex., et aspirer la surface. On doit obtenir une dépression d'au moins -220 mbar.
- Si cette dépression n'est pas obtenue, vérifiez :
- si le joint d'étanchéité est endommagé,
- l'étanchéité des assemblages par vis,
- si la crépine a été nettoyée.

## 7.6 Réparations

- Seul un personnel disposant des connaissances et des compétences nécessaires est autorisé à effectuer des réparations sur l'appareil.
- Avant la remise en service, faire contrôler l'appareil par un expert.

## 7.7 Devoir de contrôle

- L'entrepreneur doit veiller à ce que l'appareil soit contrôlée au moins une fois par an par un expert, et à ce que les déficiences constatées soient réparées immédiatement (→ BGR 500).
- Observer les prescriptions correspondantes des associations professionnelles déclaration de conformité.
- Ces plaquettes peuvent être obtenues auprès de notre société. (No de commande.: 2904.0056+vignette du contrôle technique avec date)
- Lorsqu'un contrôle a été effectué et que les déficiences ont été réparées sur l'appareil, nous conseillons d'apposer la plaquette „CONTRÔLE DE SÉCURITÉ“ bien lisiblement sur l'appareil.





La vérification par un expert doit être impérativement documentée.

Appareil	Année	Date	Expert	Société

## 7.8 Informations concernant la plaque signalétique



Le type et le numéro de l'appareil ainsi que l'année de construction sont des informations importantes pour identifier l'appareil. Elles doivent toujours être indiquées pour des commandes de pièces de rechange, des demandes de garantie et d'autres questions en liaison avec l'appareil.

La charge maximale indique la capacité de charge maximale pour laquelle l'appareil est conçu. La charge maximale ne doit pas être dépassée.

Le poids propre défini sur la plaque signalétique doit être pris en compte lors de l'utilisation avec un engin de levage / engin porteur (par ex. grue, palan, chariot élévateur, excavateur ...).

**Exemple:**



## 7.9 Remarque concernant la location/le prêt des engins PROBST



Lors de chaque location/prêt d'un engin PROBST, les instructions d'emploi originales correspondantes doivent **impérativement** être jointes (si la langue n'est pas celle de l'utilisateur, une traduction des instructions d'emploi originales dans la langue adéquate doit être fournie) !



La garantie ne peut s'appliquer pour cet appareil qu'à condition que les travaux de maintenance prévus aient été effectués (par un atelier spécialisé et autorisé) ! Après la réalisation de travaux de maintenance périodiques, il faudra nous transmettre sans délai la présente attestation de maintenance (signée et revêtue de votre cachet) <sup>1)</sup>

1) par email à: [service@probst-handling.com](mailto:service@probst-handling.com) / par fax ou par courrier.

Opérateur: \_\_\_\_\_

Modèle: \_\_\_\_\_

N° de appareil: \_\_\_\_\_

N° de commande.: \_\_\_\_\_

Année de construction: \_\_\_\_\_

## Première inspection après 25 heures de service

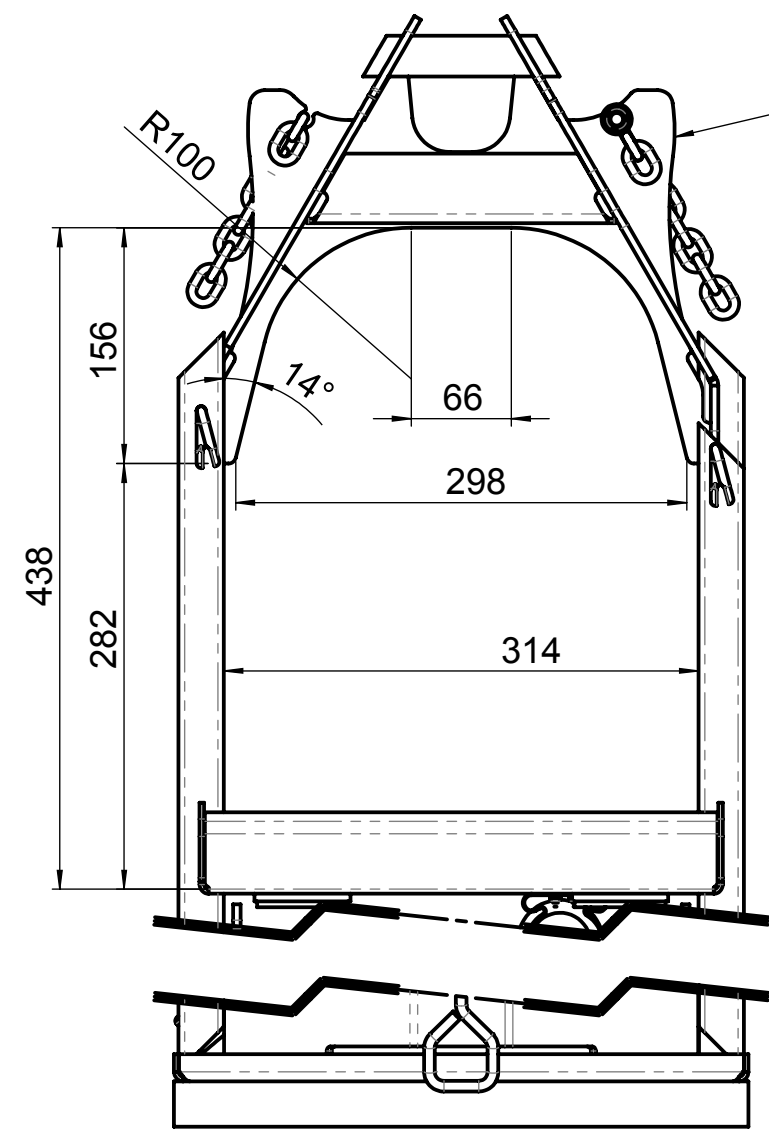
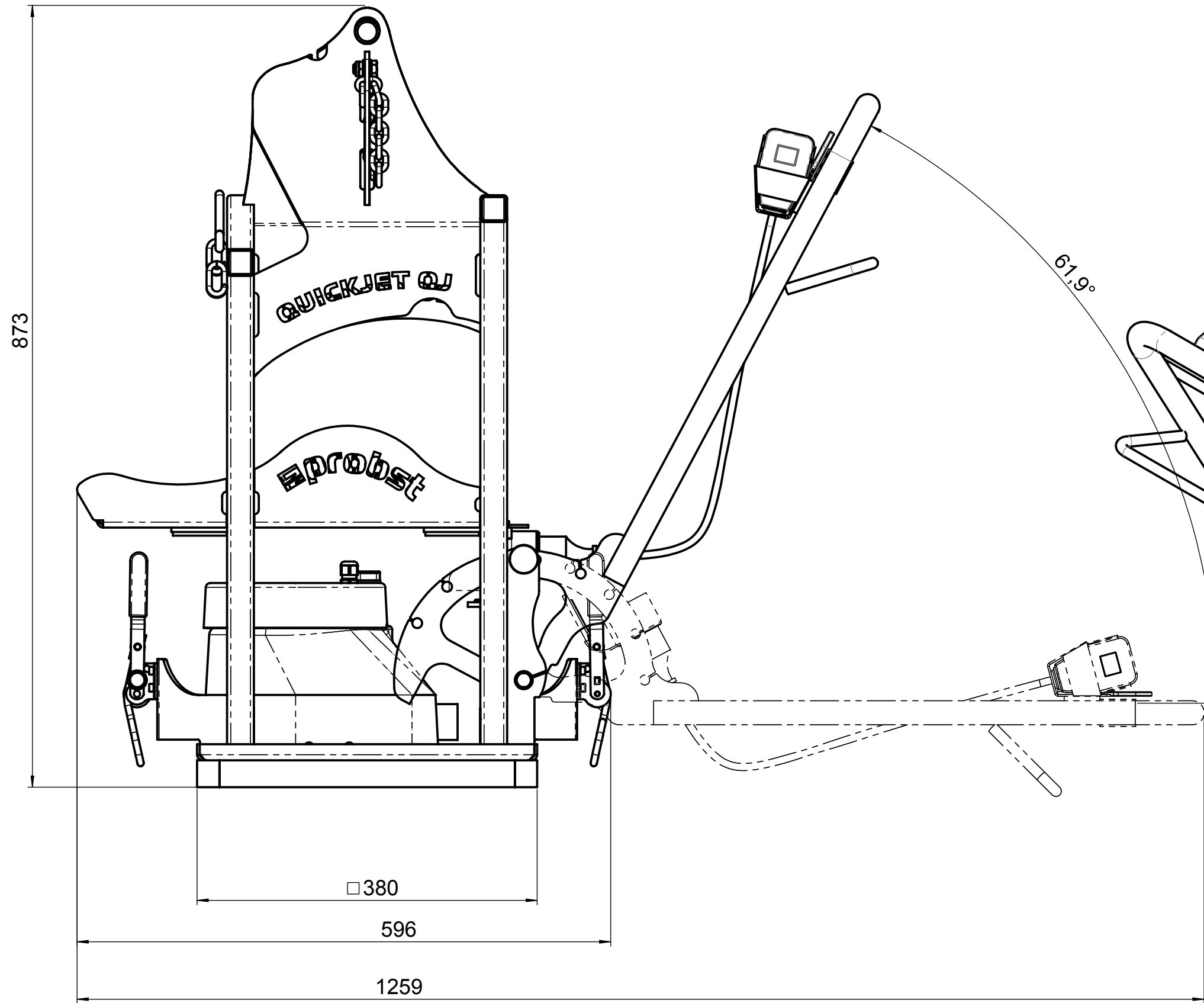
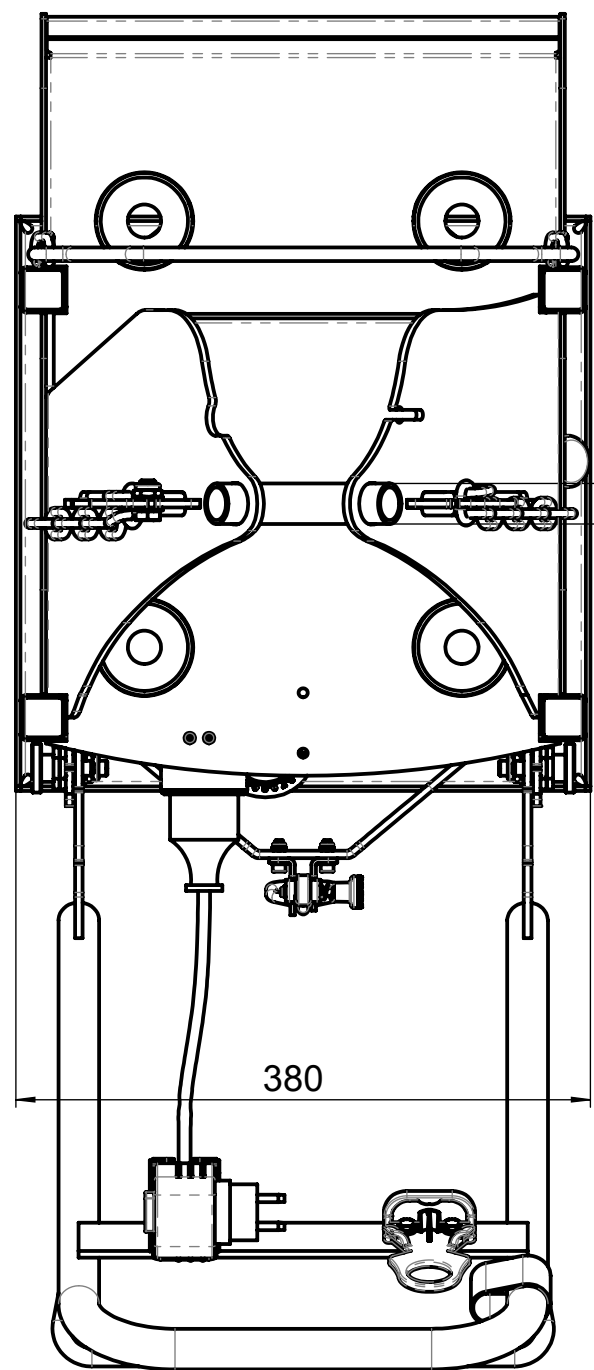
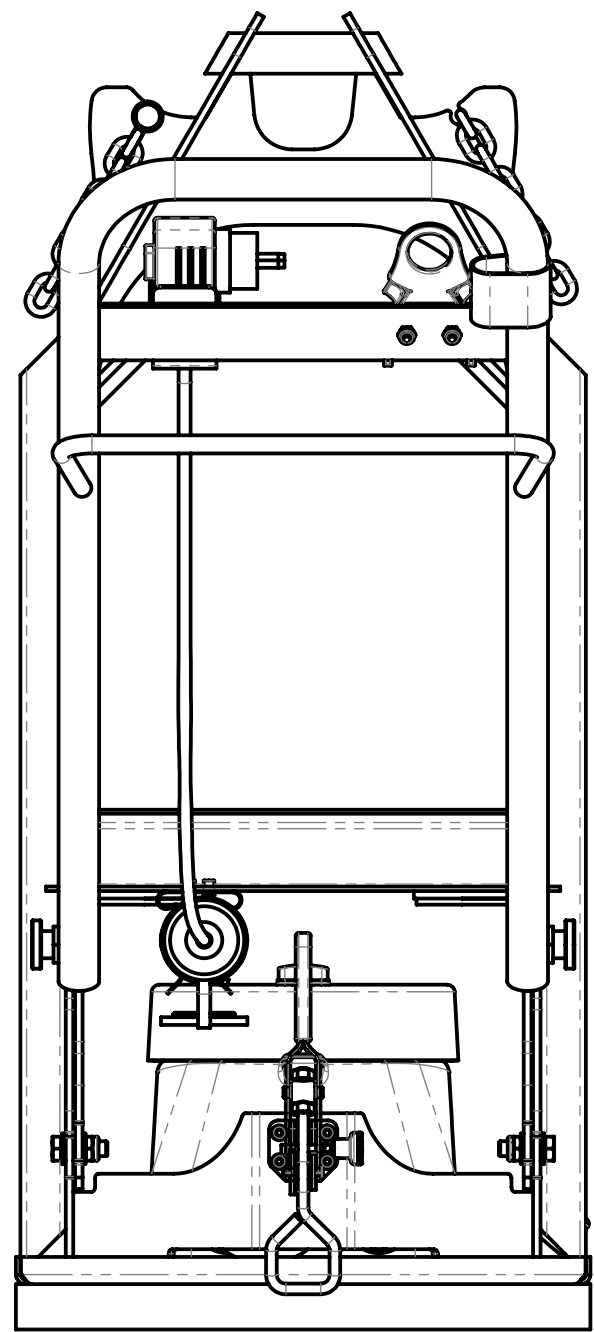
Date:	Opérations à effectuer:	Maintenance de firme:
		<div>Pistil</div> <div>.....</div> <div>Nom Signature</div>

## Toutes les 50 heures de service

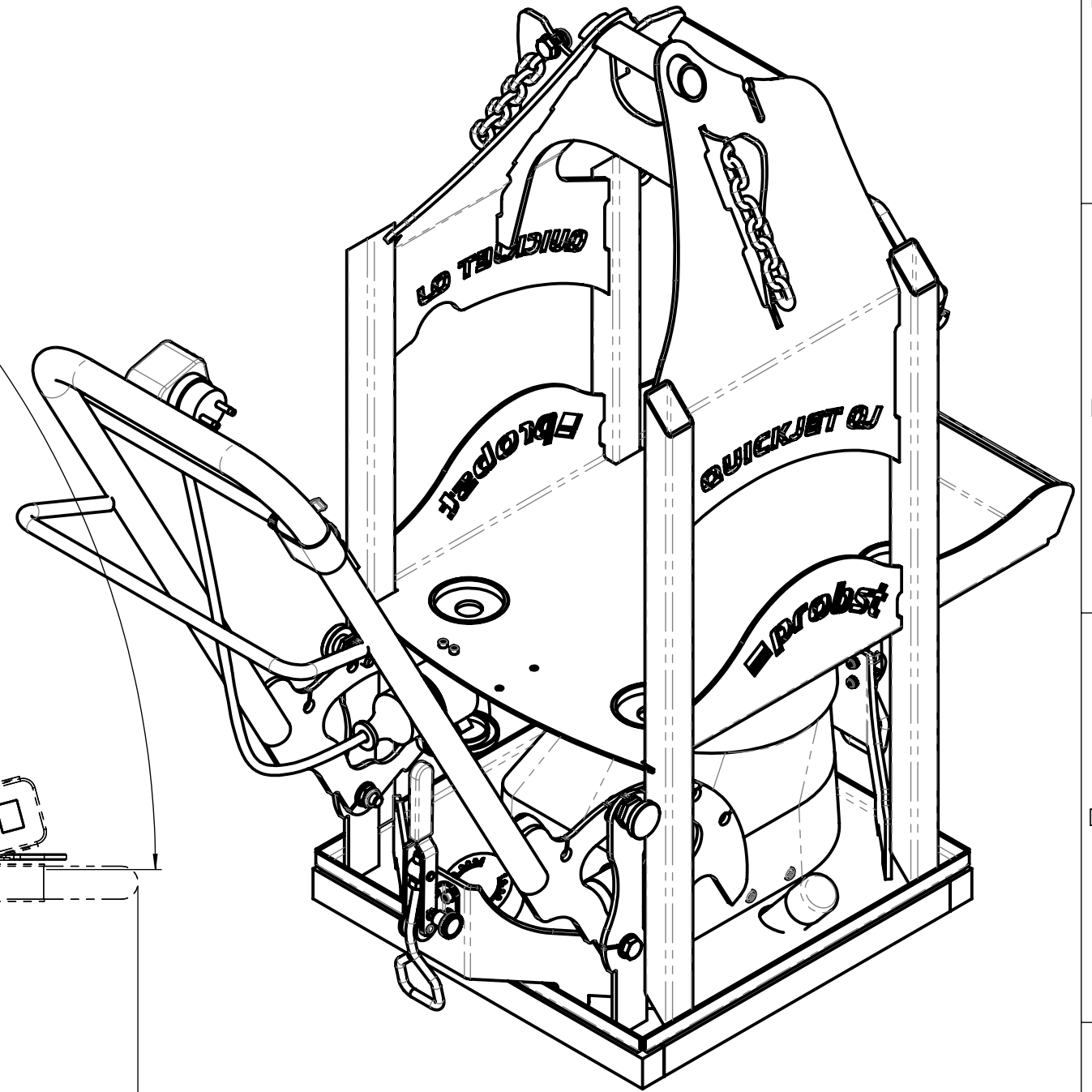
Date:	Opérations à effectuer:	Maintenance de firme:
		<div>Pistil</div> <div>.....</div> <div>Nom Signature</div>
		<div>Pistil</div> <div>.....</div> <div>Nom Signature</div>
		<div>Pistil</div> <div>.....</div> <div>Nom Signature</div>

## Au minimum 1 fois par an

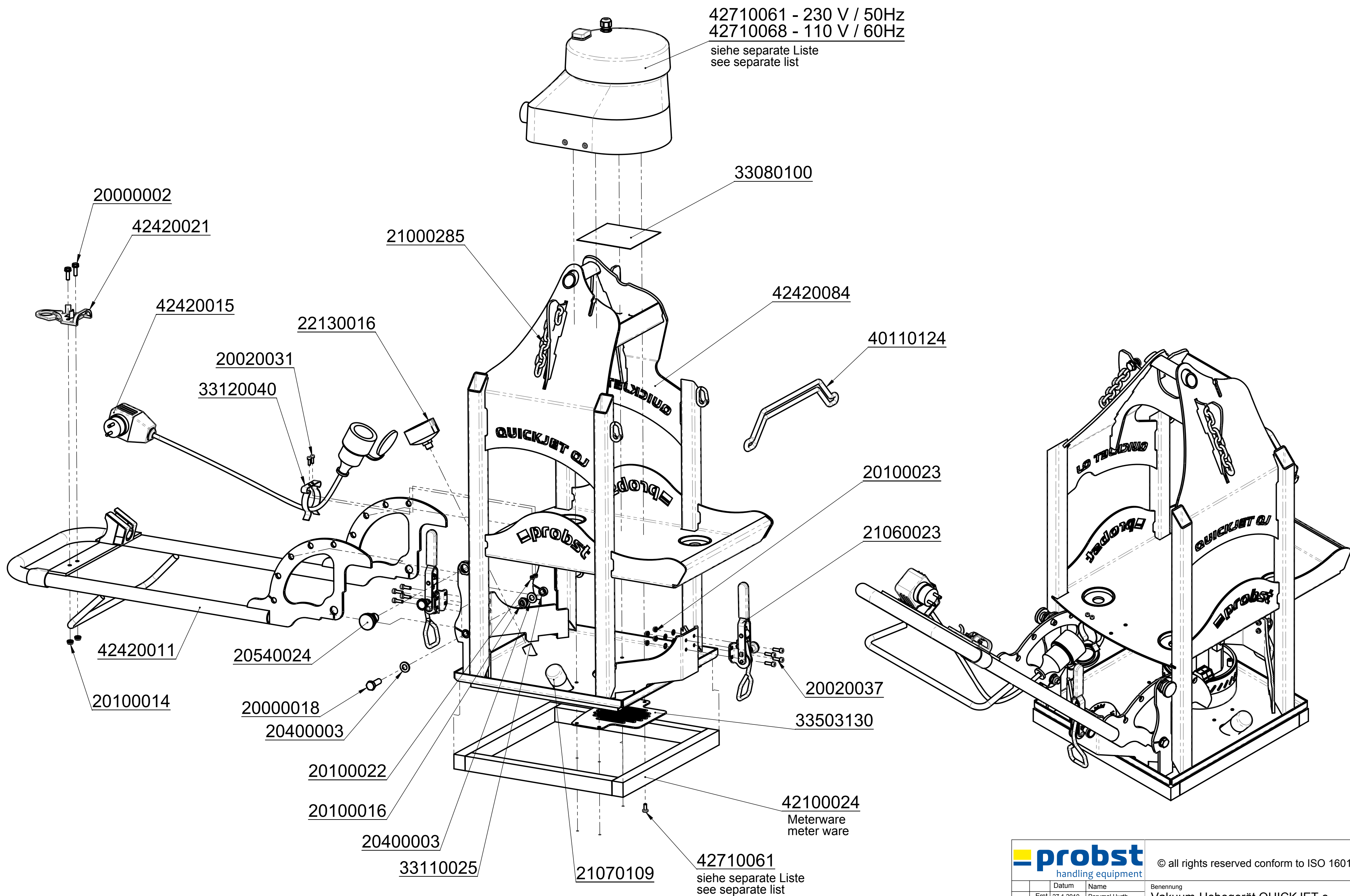
Date:	Opérations à effectuer:	Maintenance de firme:
		<div>Pistil</div> <div>.....</div> <div>Nom Signature</div>
		<div>Pistil</div> <div>.....</div> <div>Nom Signature</div>



Darstellung ohne Bedienbügel  
mit max. Maße für Stromerzeuger!  
max. Länge Stromerzeuger 450mm

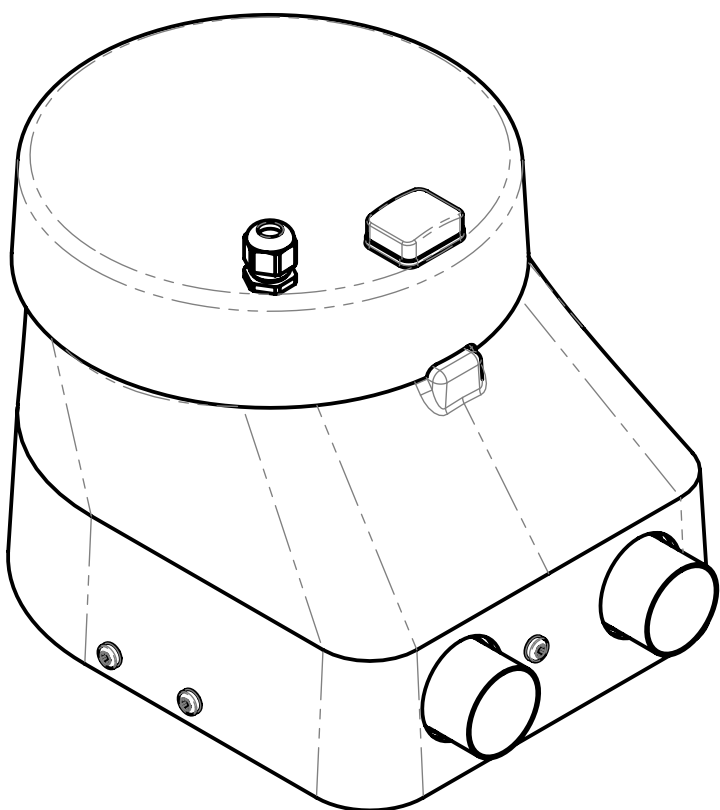
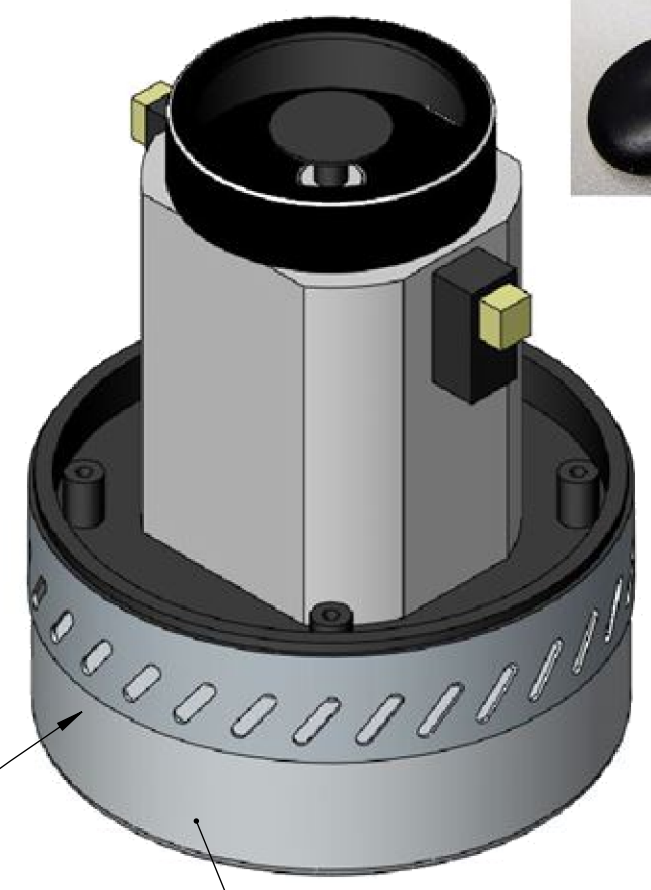
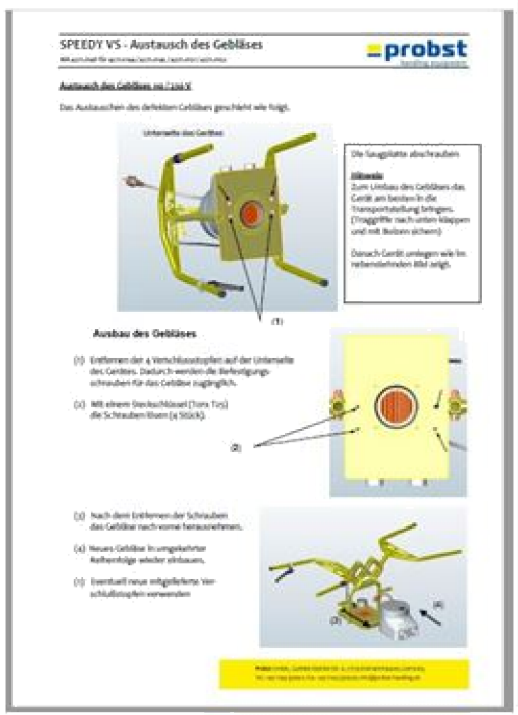
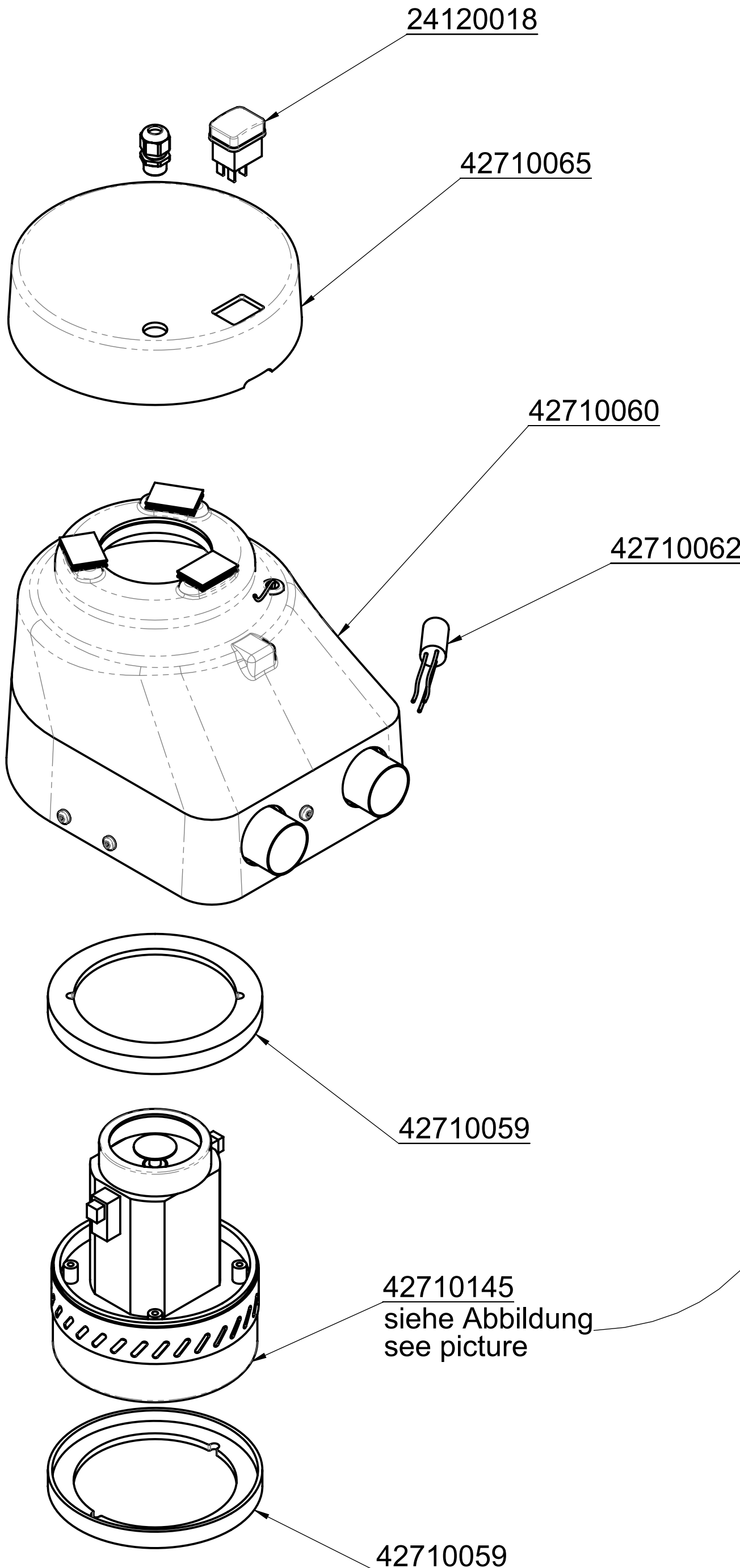


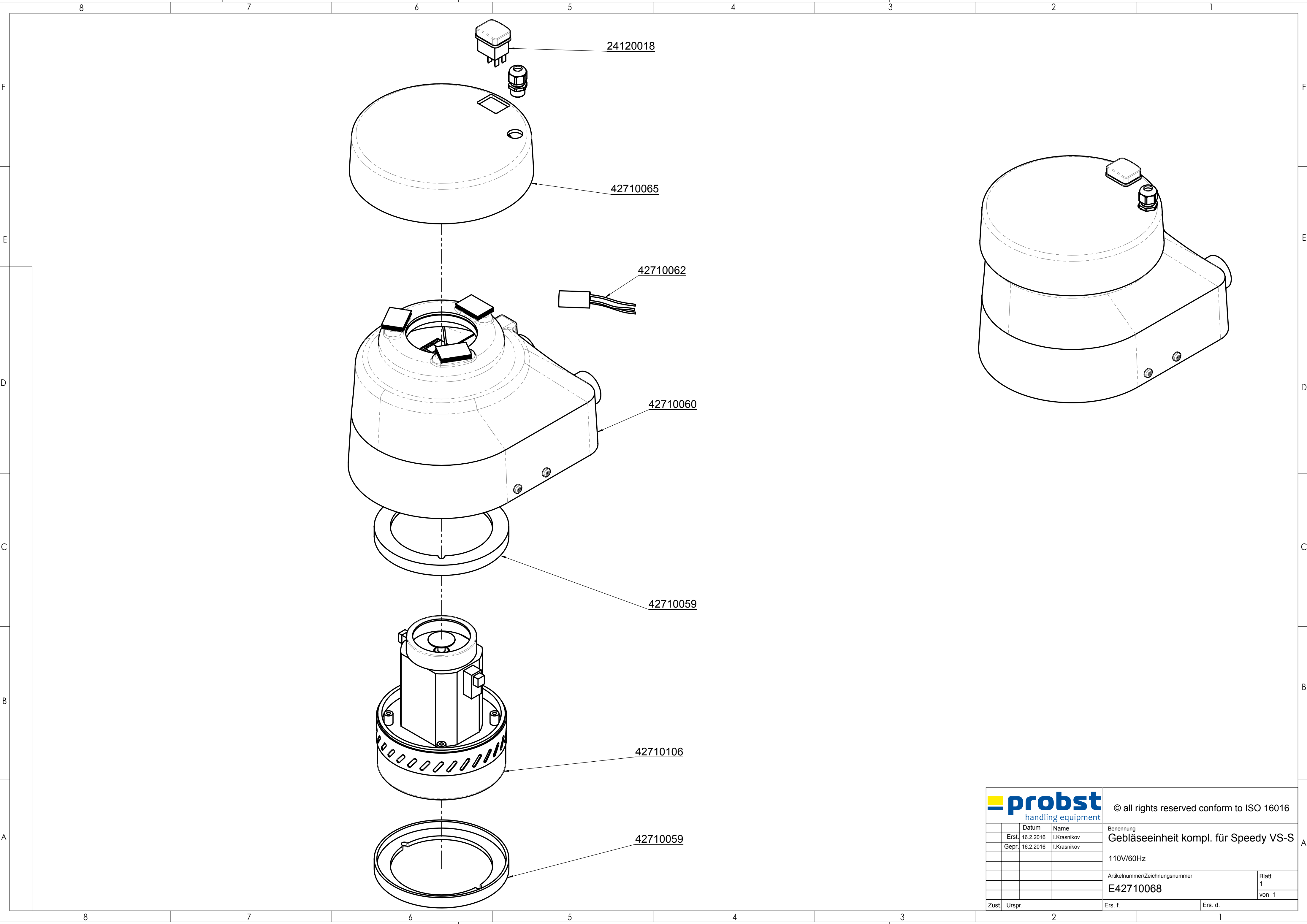
			Bei Änderungen Rücksprache TB !	
			Gewicht:	41,3 kg
			Schutzvermerk nach DIN 34 beachten! Nachdruck nur mit unserer Genehmigung!	
	Datum	Name	Benennung Vakuum-Hebegerät QUICKJET e 230V /50 Hz ohne Stromerzeuger mit integrierter Grund-Saugplatte ESP 120-38/38 mit Sicherungskette	
Erst.	9.11.2009	Perumal.Hurth		
Gepr.				
			Artikelnummer/Zeichnungsnummer D52400033	
	WA:			
	Kunde:		Blatt 1 von 1	
1				
Zust.	Urspr.		Ers. f.	Ers. d.



			© all rights reserved conform to ISO 16016				
Benennung		Vakuumbegerät QUICKJET e 230V /50 Hz ohne Stromerzeuger mit integrierter Grund-Saugplatte ESP 120-38/38 mit Sicherungskette					
Erst.					27.1.2010		
Gepr.					5.12.2013		
Name					Perumal.Hurth		
Name					Michael.Wunder		
Artikelnummer/Zeichnungsnummer					E52400033		
Zust.		Urspr.		Blatt 1			
Ers. f.		Ers. d.		von 1			





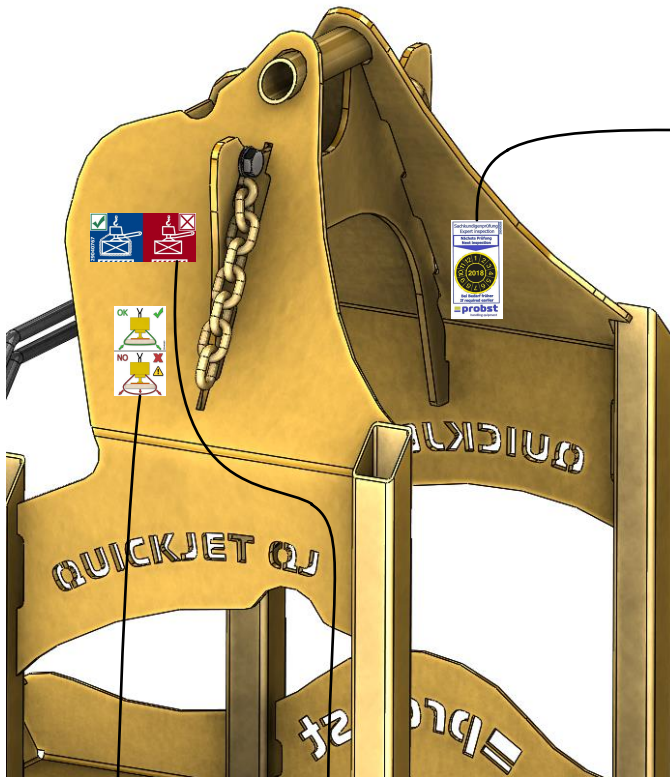


© all rights reserved conform to ISO 16016

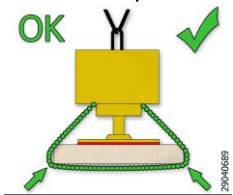
	Datum	Name	Benennung	
Erst.	16.2.2016	I.Krasnikov	Gebläseeinheit kompl. für Speedy VS-S	
Gepr.	16.2.2016	I.Krasnikov		
			110V/60Hz	
			Artikelnummer/Zeichnungsnummer	
			E42710068	
			Blatt 1 von 1	
Zust.	Urspr.		Ers. f.	Ers. d.



# A52400033 QJ-600-E A52400034 QJ-600-E-110

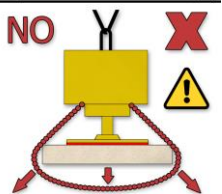


29040056



29040767

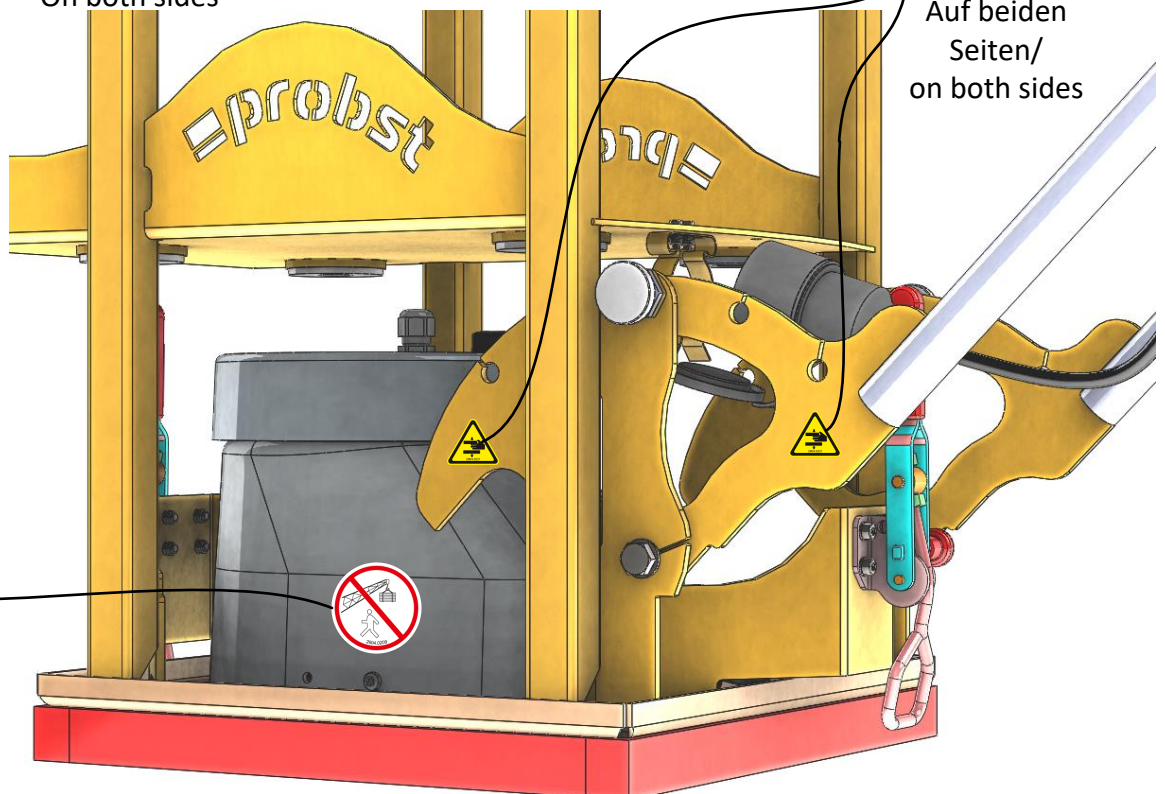
Auf beiden Seiten/  
On both sides



29040689  
Auf beiden  
Seiten/  
On both sides



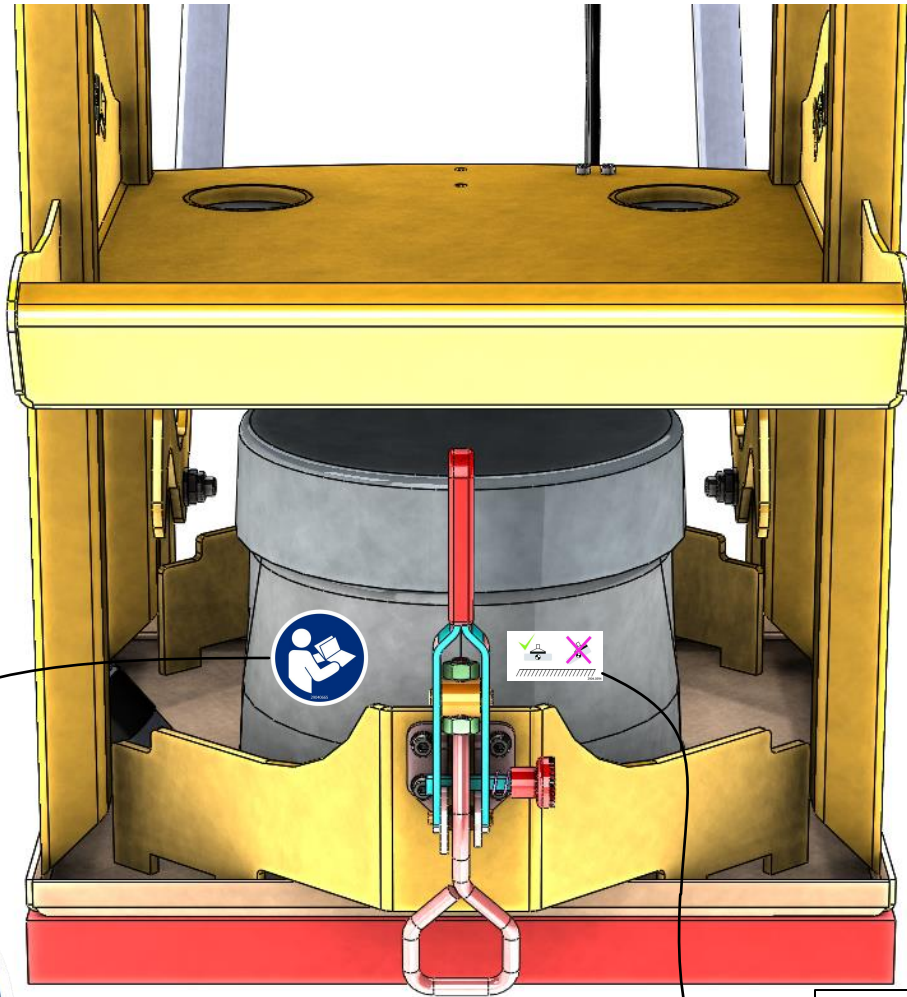
29040221  
Auf beiden  
Seiten/  
on both sides



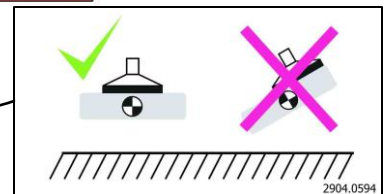
29040209



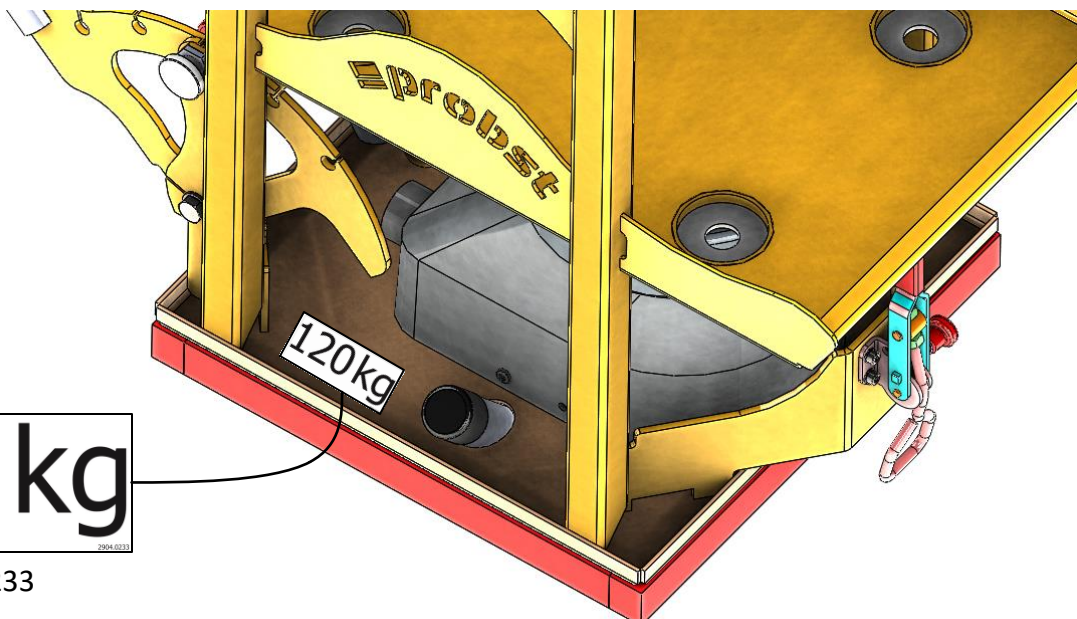
# A52400033 QJ-600-E A52400034 QJ-600-E-110



29040665



29040594



**120kg**

29040233

